



Neusiedler

MITEINANDER LEBEN IN STADT UND PFARRE

www.neusiedler-nachrichten.at
38. Jg./ Okt. 2011

Nachrichten

Zeichen setzen



Vorbild sein

Editorial

Eine Kurzgeschichte: Sie handelt von vier Kollegen mit Namen JEDER, JEMAND, IRGENDJEMAND und NIEMAND.

„Es ging darum, eine wichtige Arbeit zu erledigen und JEDER war überzeugt, dass sich JEMAND darum kümmert. IRGENDJEMAND hätte es auch tun können, aber schließlich tat es NIEMAND.

JEMAND wurde sehr wütend, weil es eigentlich JEDER'S Arbeit war. JEDER war der Meinung, IRGENDJEMAND könnte es machen, aber NIEMAND wusste, dass JEDER es nicht erledigen würde.“

„Wollen tät ich irgendwie schon, und sehen würd ich auch einiges, ABER ...“! Ist das nicht eine der Einstellungen, die unsere Gesellschaft heute über weite Strecken kennzeichnet? „ABER ...“: „Wird schon jemand machen!“; „Schließlich: Ich kann mich nicht um alles kümmern!“; „Wer weiß, ob das Ganze auch ankommt und was nützt“; „und außerdem: Ist sowieso nur ein Tropfen auf den heißen Stein“! „Niemand kümmert sich darum, warum also ich“. Im Letzten alles Ausreden einer „Hauspatschenheldengesellschaft“! Wenn ich es richtig verstanden habe, haben die Soziologen dafür ein wissenschaftlicheres Wort: „Entsolidarisierung“! Dabei: „Es gibt immer was zu tun!“ Und noch dazu unendlich viel - im Namen der Mitmenschlichkeit. Alltagshelden sind gefragt, nicht „JEDER, JEMAND, IRGENDJEMAND und NIEMAND“, sondern du und ich, Menschen mit Einsatzwillen und Gespür!

Ich habe ja den Verdacht, dass es dieses „Jahr der Freiwilligen“ oder „Jahr der Ehrenamtlichkeit“ überhaupt erst braucht, weil es so viele Ausreden gibt. Und vielleicht doch auch, um manches zurecht oder ins „rechte“ (d.h. ins richtig verstandene, die Wahrheit menschlichen Lebens aufzeigende) Licht zu rü-

cken. Denn meist stehen andere im Rampenlicht: die „Seitenblickeheldengesellschaft“. Auf sie wird geschaut! Dabei kann man, nein: kann jeder und jede, nein, noch besser: kann ich, kannst du, können wir viel mehr sehen an Menschen, deren Tätigkeiten in der aktuellen Ausgabe der NN vor den Vorhang kommen! Alltagshelden – meist sind ihre Tätigkeiten so schlicht, so einfach, so unaufdringlich, so still und leise, dass andere sie leicht übersehen bzw. gar nicht wahrnehmen! Auch würden sie selbst das Wort „Helden“ bzw. „heldenhaft“ für ihr Engagement nie in den Mund nehmen, zu selbstverständlich erscheint ihnen ihr Tun. Vielleicht ist ja das gerade das Kennzeichen von „echten“ Helden: dass sie sich selber nicht in den Vorder- oder Mittelpunkt rücken müssen, keine Schulterklopfer und kein Scheinwerferlicht brauchen und auch keine großen Dankesreden. Viel mehr wollen sie dafür aber Nachahmer auf den Plan rufen, wollen sie Menschen begeistern, die es ihnen gleich oder ähnlich machen, wollen sie Menschen, die einfach mitmachen, ins Boot holen!

Die „kleinen und großen“ Helden des Alltags setzen so bewusst Zeichen, Markierungssteine der Mitmenschlichkeit in unserer oft so kalten Welt und Gesellschaft. Eine (nicht ganz unbekannt) Geschichte aus dem Neuen Testament kommt mir in den Sinn: Da fällt ein Mann unter die Räuber. Halbtot bleibt er im Straßengraben liegen. Jeder, der vorbei kommt, hat Wichtigeres zu tun. Niemand bleibt stehen. Irgendjemand wird ihm schon helfen. Bis dann endlich Jemand kommt, der sich erbarmt, der sich als sein Nächster erweist. Dieser Jemand wird zum Alltagshelden. Diesen Jemand müssen wir uns zum Vorbild nehmen. Dann werden auch wir zu einer Heldin/ einem Helden des Alltags! Und soll uns nichts Schlimmeres passieren als dafür den „Gottes-



Inhalt

- 2 Editorial
- 3 Vorbilder oder Alltagshelden
- 4 Wir gratulieren
- 6 Evangelische Seite
- 7 Kisi-Musical-Tage
- 8 Pfarrgemeinderat 2012
- 9 Erntedankfest, Geburtstagsfeier
- 10 Menschenbild
- 11 Zeichen setzen - Vorbild sein
- 12 Jahr der Freiwilligkeit
- 14 Haus St. Nikolaus
- 16 Volkstanzgruppe
- 17 Stadtkapelle
- 18 Senioren
- 19 Impulse
- 20 Stadtfeuerwehr
- 22 Akademie der Wirtschaft
- 23 Pannoneum
- 24 Neusiedler Mittelschule
- 25 Röm. kath. Hauptschule
- 26 Röm. kath. Volksschule
- 27 Volksschule am Tabor
- 28 Netzwerk
- 30 Junge Erwachsene
- 31 Kath. Jugend
- 34 Kleinkindergottesdienst
- 35 SC Neusiedl am See
- 36 Termine

lohn“ (in der Sprache der Bibel „das ewige Leben“) zu bekommen! Wer die Bibelstelle nachlesen möchte: Lk 10,25-37.

jwfr

Die Freiheit ist ein Gefängnis, solange ein einziger Mensch auf Erden geknechtet ist.

Albert Camus

Vorbilder oder Alltagshelden

In der Stadtmitte von Wien mitten auf dem Heldenplatz am Eingangstor von der Hofburg steht: „LAURUM MILITIBUS LAURUM DIGNIS“ (Lorbeeren gebühren den Helden) was so viel bedeutet, wie der alte röm. Spruch „DULCE ET DECORUM EST PATRIA MORI“ (Süß und ehrenvoll ist es fürs Vaterland zu sterben) Horaz. Jahrhunderte haben besonders die jungen Männer fürs Vaterland ihr Leben gelassen. Als Zeichen dafür finden wir fast in jeder Ortschaft in Österreich die Kriegerdenkmäler, aber auch in vielen anderen Ländern. Sind sie Helden oder nur Opfer des Krieges? Das bleibt sehr oft ein Geheimnis. Allerdings bedeutete sehr lange Zeit ein Held zu sein, sein höchstes Gut, das Leben zu geben.

Das Jahr 2011 steht unter dem Zeichen „90 Jahre Burgenland in Österreich“. In diesen 90 Jahren waren zwei große Weltkriege und einige kleinere Kriege in Europa, die nicht weniger blutig waren, wie z. B. der Balkankrieg. Weltweit gab es sehr viele Kriege, wo vor allem junge Leute zu beklagen waren.

Seit 1945 erfreuen wir uns trotzdem eines relativen Friedens in Westeuropa. „Gott sei Dank“ müssen wir keine neuen toten Helden verehren. Der alte röm. Spruch „DULCE ET DECORUM EST PATRIA MORI“ bleibt aber sicher immer aktuell. Heutzutage können wir den Spruch abändern auf „DULCE ET DECORUM EST PRO PATRIA LABORARI“ (...zu arbeiten)

Dafür gibt es wenig sichtbare Zeichen, unsere Alltagshelden sind Mütter und Väter, die jeden Tag für

das Wohl ihrer Familien sorgen, oder Lehrer und Schüler, die ihr Wissen vertiefen, um die Welt besser kennenzulernen und zu verstehen; die Menschen, die in den verschiedensten Berufen tätig sind, die ehrlich ihre Arbeit verrichten und so für das Wohl der ganzen Gesellschaft sorgen. Für alle ehrenamtlichen Mitarbeiter, die ihre Zeit und Arbeit zur Verfügung stellen, um schwächeren, oft ausgegrenzten Menschen zu helfen, nennen wir stellvertretend die Organisationen: Rotes Kreuz, Hospiz, Caritas, Tafel Österreich ...

Als ich vor 10 Jahren nach Österreich gekommen bin, war ich 40 Jahre alt und das Burgenland feierte sein 80-jähriges Bestehen. In der Pfarre Unterfrauenhaid, wo ich damals tätig war, wurde anlässlich dieser Feierlichkeiten ein neuer Pfarrsaal errichtet. Zehn Jahre später begehe ich meinen 50. und das Burgenland seinen 90. Geburtstag (das Burgenland könnte mein Vater oder Großvater sein). Geburtstag ist immer ein Zeichen der Vergangenheit, aber auch der Entwicklung, wir sind nicht nur älter, sondern auch reifer, klüger und reicher an Erfahrung – vielleicht auch bessere Menschen.

Das Pastoraljahr, das mit 1. Sept. begonnen hat, steht unter dem Zeichen der Pfarrgemeinderatswahl 2012. Der Pfarrgemeinderat hat seit dem 2. Vatikanischen Konzil eine wichtige und bedeutende Rolle. Es wäre schwierig, sich eine Pfarrgemeinde ohne PGR vorzustellen. Schon die Tatsache, dass der PGR in einer öffentlichen, demokratischen Wahl, die durch das Kirchenrecht legitimiert ist, gewählt und vom Bischof bestä-

tigt wird, weist auf die Wichtigkeit und Bedeutung hin. Die PGR-Wahl findet am 18. März 2012 statt. Schon jetzt bereiten wir uns darauf vor und es ist wichtig zu verstehen, was der PGR ist. In der letzten Ausgabe der amtlichen Mitteilungen der Diözese wurden die neuen Statuten für die PGR-Wahl veröffentlicht: Der Pfarrgemeinderat ist im Sinne von can. 536 CIC ein Gremium mit beratender Funktion, das für das Leben und die Entwicklung der Pfarrgemeinde Mitverantwortung trägt. Zusammen mit dem Pfarrer gestalten gewählte und berufene Frauen und Männer das Pfarrleben als Ausdruck der gemeinsamen Verantwortung aller Gläubigen und wirken so am Leitungsdienst mit.

Zur Wahl des PGR zu gehen, ist zwar keine Heldentat, aber doch eine bescheidene Arbeit für das Wohl der Pfarrgemeinschaft unserer Stadt.

Grzegorz Ziarnowski
Stadtpfarrer

Eintritt Frei

**Der Eintritt ist freiwillig:
Nicht Gott wirft den
Menschen aus dem
Himmelreich, es ist
der Mensch, der sein
Angebot ablehnt. Dem,
der sich zu einer Diät
entschlossen hat,
versperrt ja auch nicht
der Wirt den Zutritt.**

Impressum - NN – Neusiedler Nachrichten - MITEINANDER LEBEN IN STADT UND PFARRE

Medieninhaber, Herausgeber: Stadtpfarre Neusiedl am See, Hauptplatz 3, www.stadtpfarre.at

Hauptverantwortlicher: Gerhard Strauss, E-Mail.: gerhard.strauss@stadtpfarre.at

Kontakt: Redaktion der Neusiedler Nachrichten, Hauptplatz 3, 7100 Neusiedl am See

Tel. 0699 11 65 20 60, E-Mail: redaktion@neusiedler-nachrichten.at, www.neusiedler-nachrichten.at

Bankverbindung: Sparkasse Neusiedl am See, Konto-Nr. 23012282000, BLZ 20216

Druck: Horvath-Druck, 7100 Neusiedl am See, Hauptplatz 34, **Layout:** Gerhard Strauss

Redaktionsteam: Walter Dienesch, Wolfgang Franck, Pepi Frank, Peter Goldenits, Gerhard Hahn, Thomas Harrer, Gertrude Rosner, Gerhard Strauss, Maria Weisz, Gregor Ziarnowski, Walter Zorn,

Redaktionsschluss für NN 4/2011: Montag, 7. November 2011, **Erscheinungstermin:** Samstag, 26. November 2011

Wir gratulieren

Zum 90. Geburtstag

Lengauer Katharina
Weißerlaufgasse 2/2 15. Okt.

Hain Paula
Eisenstädter Straße 79 9. Nov.

Neuhold Susanne
Unt. Hauptstr. 22/2 16. Nov.

Zum 85. Geburtstag

Huber Maria
Josef-Hyrtl-Gasse 4 1. Okt.

Götz Johann
Seestraße 11 16. Nov.

Zum 80. Geburtstag

Scheibstock Paul
Unt. Hauptstr. 182 22. Sept.

Wolf Friedrich
Unt. Hauptstr. 154 31. Okt.

Zum 75. Geburtstag

Pfemeter Josef
Hirschfeldspitz 13 28. Okt.

Dragschitz Johann
Ob. Sauerbrunn 19 9. Nov.

Mayr Friedrich
Satzgasse 53 18. Nov.

Zum 70. Geburtstag

Fekete Rosalia
Eisenstädter Straße 47 29. Okt.

Pototschnig Friederike
Unt. Kirchberg 32 13. Nov.

Proyer Hildegard
Saliterhof 19 17. Nov.

Frischmann Stefan
Unt. Hauptstr. 48/2 29. Nov.

Zum 65. Geburtstag

Preiss Franz
Kalvarienbergstr. 68 25. Sept.

Leiner Willi
Reitweg 2 8. Okt.

Fischbach Helene
Goldberggasse 22 12. Okt.

Häussler-Alexander SR Hertha
Unt. Hauptstr. 1/2 14. Okt.

Weidhofer Gottfried
Seestraße 72 18. Okt.

Fischbach Ernestine
Eisenstädter Straße 67 28. Okt.

Neuberger Ursula
Wiener Straße 84 3. Nov.

Rosner Franz
Hirschfeldspitz 21 19. Nov.

Reiter Josef
Kirchbergweg 9 22. Nov.

Zum 60. Geburtstag

Renghofer SR Theresia
Triftgasse 5 18. Okt.

Muik Brigitte
Kräftenweg 7/4 24. Okt.

Heider Gerhard
Ob. Satzweg 56 28. Okt.

Möstl Hildegard
Unt. Kirchberg 14 6. Nov.

Königshofer Franz
Unt. Hauptstr. 34 15. Nov.

Lentsch Johannes
Triftgasse 15 17. Nov.

Zur Silbernen Hochzeit

Reeh Linda und Richard
Seefeldgasse 25 21. Nov.

Zur Goldenen Hochzeit

Moser Marianne und Walter
Berggasse 33 25. Nov.

Zur Sponision

Bernhard Scheidl
Magister der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften

Trauungen

Christian Johann WEISS
u. Andrea HAIDER
Johann Lex Str. 20

Taufen

Stefan Franz, BA
u. Eva Birgit, Bakk Techn. Kast
Eisenstädter Str. 51
HERMINE ELISABETH

Gerald Mahr u. Michaela Karner
Ob. Kirchberg 64
SANDRO LUCA

Florian u. Katharina Leopoldine Freitag
Reitschachersiedlung 36/1
MARIE AKASHA STEFANIE,

Alexander Eduard Ernst Juhasz
u. Mag. Martina Riedmüller
Mittlerer Kirchberg 6
PHILIPP ALEXANDER

Mag. Christian u. Marina, Bed. Roth
Johann Lex Str. 20/1/6
NICOLAS CHRISTIAN STEPHAN

In eigener Sache

Liebe Leserinnen und Leser!
Auch in dieser Ausgabe möchten wir Sie darauf hinweisen, dass Sie die Möglichkeit haben, Ihre runden Geburtstage, Jubiläen, Sponsionen, Promotionen in einer unserer Ausgaben zu veröffentlichen. Wir laden Sie daher ein uns mitzuteilen, wenn Sie in einer der NN- Ausgaben veröffentlicht werden wollen. Sie haben dazu folgende Möglichkeiten:

- per E-Mail an redaktion@neusiedler-nachrichten.at
- schriftlich an Redaktion der Neusiedler Nachrichten, Hauptplatz 3, 7100 Neusiedl am See
- telefonisch bei Frau Gerti Rosner (Tel.: 02167/8238) oder Frau Maria Weisz (Tel.: 0650/92 68 980)

Diese Daten werden ausschließlich in den Neusiedler Nachrichten veröffentlicht!

Die Redaktion

Sonn- und Feiertagsbereitschaftsdienste

02.10. Dr. Cerny Richard
09.10. Dr. Loidl
16.10. Dr. Brettlecker
23.10. Dr. Colescu
26.10. Dr. Hess
30.10. Dr. Brettlecker
01.11. Dr. Loidl
06.11. Dr. Cerny Herbert
13.11. Dr. Lindner
20.11. Dr. Hess
27.11. Dr. Colescu
04.12. Dr. Brettlecker
08.12. Dr. Lindner

Dr. Brettlecker Marlis:
0664 401 42 88
Dr. Cerny Herbert: 77 88
Dr. Cerny Richard:
0664 951 02 70
Dr. Colescu Mihaela:
0664 910 05 91
Dr. Hess Christian: 82 82
Dr. Lindner Christa:
0699 12 59 97 41
Dr. Loidl Christine:
0664 901 14 86

Verstorbene

Hermann BÖHM
Mexikosiedlung 2/2

Christine Maria KOZMA, geb.
Teffenhart
Oberer Satzweg 78

Anton Franz STERBA
Goldbergg. 1

Robert Franz MÄDL
Eisenstädter Str. 17

Leonhard MOLLNER
Eisenstädter Str. 93

Irene KÖNIGSHOFER, geb. Riesinger
Untere Hauptstr. 7a

Rudolf STÖHR
Seestr. 29

Elisabeth SZANKOVICH, geb. Stras-
ser
Josef Hyrtl G. 6

Paul Josef LEINER
Salzburg

Dr. Gabriela Leopoldine KLEIN,
geb. Buzolich
Eisenstädter Str. 38

Theresia KOLLER, geb. Hochleitner
Paul Schmückl Pl. 26

Elisabeth KOPPITSCH,
geb. Gruber
Untere Hauptstr. 19

Maria WILHELM, geb. Schwarz
Triftg. 7

Antonia SCHEIBSTOCK, geb. Ka-
rafiat
Untere Hauptstr. 152

Walter PRAJZER
Wiener Str. 45

Jahrgangstreffen der 60er

Das Jahrgangstreffen der 60er fand am Samstag, dem 28. Mai 2011 statt, es kamen ca. 30 Personen vom Jahrgang. Nach dem Gedenken der Verstorbenen des Jahrganges und der Teilnahme am Gottesdienst in der Stadtpfarrkirche, fanden sich alle zu einem gemütlichen Beisammensein im Gasthaus „Zur alten Mauth“ ein. Bis in die späten Abendstunden wurden Gedanken an jugendlichere Zeiten ausgetauscht und man unterhielt sich blendend.



Franz Liszt

und die
Bildende Kunst
(Hör-Bilder)

Vortrag und Präsentation
von
Prof. Mag. Dr. Walter Kaschmitter

Mitwirkende:
Neusiedler Männerschola

Samstag, 22. Oktober 2011, 19:00 Uhr
Pfarrheim Neusiedl am See

Eintritt: Freie Spende

FranzLisztundBildendeKunst



Helden des Alltags

Helden sind eine besondere Ausformung der menschlichen Gattung.

Seit dem Nibelungenlied und dem Heldenkult im 2. Weltkrieg sind sie nicht mehr so populär. Tina Turner sang wohl in den 80ern: „We don't need another hero“ – wir brauchen nicht noch einen, wir brauchen keinen Helden mehr!

Gemessen daran, was uns heute als Held verkauft wird, hat sie recht. Die Helden im Unterhaltungsgeschäft kommen und gehen. Die, die länger bleiben, macht der Stress krank, ausgebrannt und leer. Von den Helden im Sport nimmt man nur die wahr, die aggressiv vermarktet werden oder sich selbst vermarkten. Aber selbstverständlich bleibt bei vermehrter Öffentlichkeitsarbeit umso weniger Zeit für Training und Leistung.

Die Politik produziert eher traurige Helden, Helden die sich bestechen lassen, ein falsches Spiel treiben und sich dabei erwischen lassen. Vielversprechende Lichtgestalten wie der amerikanische Präsident Barak Obama werden rasch demontiert und ins Beliebtheits-Aus gedrängt. Erst vor ein paar Wochen ist in den Medien die Idee aufgetaucht, Politiker sollte man mit einem höheren moralischen Maßstab messen als den Rest der Bevölkerung. – Schön wär's!

Die Wirtschaftstreibenden sind die wahren Helden unserer kapitalistischen Zeit. Aber weitaus die meisten von ihnen wehren sich, an die Öffentlichkeit gezerrt zu werden. Zu viel Prominenz schadet dem Geschäft. Die meisten fahren besser, wenn sie ihre Masken nicht fallen lassen, wenn ihr Gesicht nicht all zu oft und all zu deutlich im Blickpunkt der Öffentlichkeit steht.

Was bleibt, sind die Helden der Unmoral: Ein bisschen plündern im Sog der Großdemonstrationen in England – was ist denn schon groß dabei? Toll, was sich die Jugendlichen dort trauen! Schon so lange Drogen

missbraucht und doch immer wieder, im letzten Moment, der Polizei entwischt – das sind die umjubelten Helden der Rauschgiftszene.

Und dann in der Schule: Nicht der gilt bei seinen Mitschülern als Held, der hart arbeitet und eben damit seine Leistung vollbringt, sondern der, der die Arbeit verweigert. Haben doch eh alle keine guten Berufsaussichten mehr. Wozu sich noch plagen? Und dann wird abgelehnt: das Zuhören, das Mitarbeiten, das Selbststudium, der Respekt vor Eltern, Lehrern und Mitschülern. Je derber die Späße, je schmerzhafter jemand durch den Kakao gezogen wird, je weniger Rücksicht und Vorsicht jemand dabei walten lässt, desto höher das Ansehen in der Klasse. Fäuste sprechen deutlicher als Lippen?

Ein Held auf You Tube, dem riesigen Internetportal, wer sich selbst vor lauter Dummheit und vor laufender Kamera verletzt, ein Held, wer gestohlene Daten im Internet veröffentlicht.

Dafür werden die Männer, die im hoch verstrahlten, zerstörten Atomkraftwerk von Fukushima ihren Dienst tun, nicht als Helden bejubelt. Machen ja nur ihren Job. Vielleicht kriegen sie furchtbar viel Geld dafür. Und vielleicht ist die Strahlung gar nicht so gefährlich. Ist ja nicht einmal mit freiem Auge zu erkennen.

Und der Pfarrer von St. Paul's in Manhattan, gleich neben der Unglücksstelle vom 9. September, der den verschmutzten und erschöpften Feuerwehrleuten und Rettern sein Gotteshaus geöffnet hat und dafür von seinem Vorgesetzten aus dem Kirchendienst entfernt worden ist, der wird auch nicht als Held gefeiert. Wen kümmert es, dass seine Ehe zerbrochen und dass er heute noch arbeitslos ist?

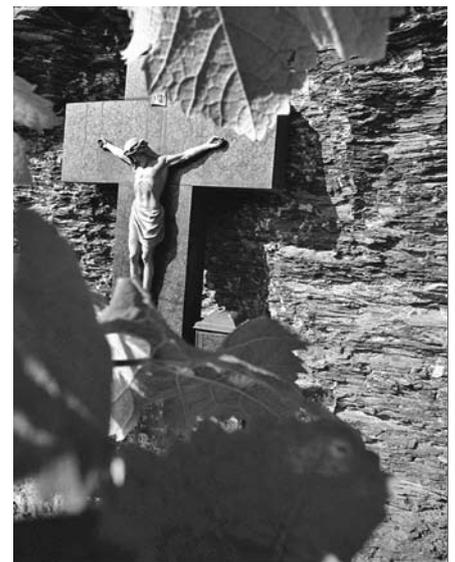
Meine Hochachtung haben sie. Genau so wie der alte Ehemann, der seine Frau still und aufopfernd, unter Aufbietung aller seiner Kräfte, bis zum

Tode liebevoll gepflegt hat. Oder die junge Mutter, die neben Beruf und Kindererziehung auch noch in ihrer Kirche Verantwortung und verschiedene Aufgaben übernimmt. Oder der junge Mensch, der sich heutzutage klar zu Gott bekennt, ohne dass er von Berufs wegen dazu verpflichtet wäre.

Helden sind für mich Menschen, die ein Kind mit besonderen Bedürfnissen großziehen. Menschen, die Zivilcourage zeigen, wo sich jeder andere versteckt hätte, geflüchtet wäre oder einfach weggeschaut hätte. Menschen, die es schaffen, Gutes zu tun und nicht darüber zu reden. Menschen, die sich von der Arbeitslosigkeit nicht unterkriegen lassen, sondern weiterhin aufrecht gehen. Menschen, die ihre Einsamkeit ertragen und dabei nicht verbittert, sondern mild werden.

Helden von diesem Format können wir nie genug haben!

Mit Hochachtung
Pfarrer Walter M. Dienesch



Verantwortung

Die Ernte ist in Gottes Hand,
aber für die Früchte
müssen wir sorgen!

Nachlese zu unserem 20. Gemeindefest

Unser 20. Jubiläumsgemeindefest am 11. September 2011 stand diesmal im Zeichen der rhythmischen Messe, gespielt und gesungen von der Neusiedler Stadtkapelle und den Chiquitas. Es ist wieder – dank der vielen helfenden Hände – sehr gut über die Bühne gegangen. Zum vierten Mal durften wir in der Veranstaltungshalle feiern, und unter ihrem schützenden Dach haben wir uns alle sehr wohl gefühlt. Allen Gästen sowie den zahlreichen Ehrengästen danken wir herzlich fürs Kommen und Mitfeiern, ganz besonders Herrn

Bürgermeister Kurt Lentsch, der uns die Veranstaltungshalle für unser Fest wieder zur Verfügung gestellt hat.

Für Speis und Trank war wieder liebevoll und reichlich gesorgt. Danke nochmals allen Helferinnen und Helfern, ohne die das Fest nicht so reibungslos verlaufen wäre.

Speziellen Dank an alle SpenderInnen, die uns mit Wein und einer Vielfalt an köstlichen Mehlspeisen versorgt haben. Ein Dankeschön auch der Volkstanzgruppe Gols und der freundlichen Betreuerin unserer Kinderecke.

Danke auch an Herrn Gerd Bendix für die vielen schönen Impressionen, die er während des Festes wieder mit der Kamera eingefangen hat und Herrn Heinz Vegh für die Werbung in den Medien.

Wahlen zur Gemeindevertretung in Neusiedl

Termin: 23. Oktober 2011
im Anschluss an den Gottesdienst.

Kisi-Musical-Tage in Neusiedl am See

Musicaltage „Lilli und der kugelrunde Freund“ mit KISI-God's singing kids in Neusiedl am See. Schon zum sechsten Mal fanden Anfang August Musicaltage mit „KISI-God's singing kids“ in Neusiedl am See statt. Die teilnehmenden Kinder und Jugendlichen zwischen drei und fünfzehn Jahren stammten aus verschiedenen christlichen Kirchen und wurden während sechs Tagen von elf Mitarbeitern betreut. Auch heuer stellte uns die Gemeinde Neusiedl am See dazu die Räumlichkeiten der Neusiedler Sporthauptschule zur Verfügung. Neben den Proben, die diesmal durch viele Koch-Shows aufgelockert wurden, und einem reichhaltigen geistlichen Programm, freuten sich die 56 Kinder, die größtenteils aus dem Neusiedler Bezirk aber auch aus dem übrigen Burgenland, Wien, Niederösterreich und Oberösterreich kamen, über viele Spiele, Abkühlung mit dem Gartenschlauch und im Hallenbad, köstliches Eis und viel Gemeinschaft. Dazu durften wir am Freitag den Bewohnern und Angestellten des Caritas Altenwohn- und Pflegezentrum Haus St. Nikolaus in Neusiedl am See Freude bereiten, indem wir für diese einige unserer Lieder sangen. Am Sonntag brachten die jungen Künstler nach der musikalischen Gestaltung des Gottes-



dienstes in Mönchhof das Musical „Lilli und der kugelrunde Freund“ von Birgit Minichmayr vor begeisterten Zuschauern in Marienkron auf die Bühne. Das Musical erzählt von

Jesu Freund Lazarus, den jener von den Toten auferweckt hat, und über Freundschaft. Mehr zur Musicalwoche in Neusiedl am See auf www.kisi.at.



Pfarrgemeinderat 2012

Am **17. und am 18. März 2012** ist es wieder so weit: Ein neuer Pfarrgemeinderat (PGR) wird gewählt. Die Vorbereitungen zur Wahl haben bereits begonnen und damit auch Sie wissen, was in den nächsten Monaten alles passieren wird, bekommen Sie hier einen kleinen Überblick:

- **Anfang Dezember 2011:** Mit der Weihnachtsausgabe der NN werden Vorwahlzettel zur Ermittlung der Kandidatenvorschläge ausgeteilt.
- **Bis Sonntag, 8. Jänner 2012** können die Vorwahlzettel mit den Kandidatenvorschlägen in der Kirche oder im Pfarrhof abgegeben werden.
- **Ende Februar 2012:** Die durch die Vorwahl ermittelten Kandidaten werden bekannt gegeben. In einer Extra-Ausgabe der NN werden die Kandidaten vorgestellt und Stimmzettel für die Wahl ausgeteilt.
- **Am Samstag, 17. März und Sonntag, 18. März 2012** findet die Pfarrgemeinderatswahl im Pfarrheim statt.

Aktiv und passiv wahlberechtigt sind alle Katholiken und Katholikinnen, die am 1.1.2012 das 14. Lebensjahr vollendet und in Neusiedl ihren pfarrlichen Lebensmittelpunkt haben.

Gut, dass es die Pfarre* gibt!



**Sa., 17. und So., 18. März 2012
Pfarrgemeinderatswahl**

www.pfarrgemeinderat.at

Das Vaterunser - Wie auch wir vergeben unsern Schuldigern

Die Formulierung dieser Vaterunser-Bitte legt ein Missverständnis nahe: Dass ich erst denen vergeben muss, die an mir schuldig geworden sind, bevor Gott mir vergibt. Oder anders formuliert: Dass ich einen Anspruch auf Gottes Vergebung habe, wenn ich den anderen verzeihe. Doch diesen „Vergebungsautomatismus“ gibt es nicht. Gottes Vergebung steht immer am Anfang und wir können nur vergeben, weil uns Gott schon vergeben hat, weil er uns zur Vergebung befreit hat von unserer eigenen Schuld. Was ich selbst erfahre, kann ich meinen Mitmenschen erfahrbar machen. Wenn Jesus uns im Evangelium (Matthäus 18,22) auffordert, dem Nächsten siebenundsiebzigmal zu vergeben, so ist das keine Überforde-

rung, sondern sein Versprechen, uns selbst mindestens so oft zu vergeben. Und trotzdem: Dem anderen so zu verzeihen, wie Gott uns verzeiht, das fällt oft schwer, da fallen uns mannigfaltige Gründe ein, es mit gutem Gewissen nicht zu tun: Es muss doch gerecht zugehen, dann lernt der andere nicht aus seinen Fehlern ...

„Hüten wir uns indes, einen zu vergessen bei der Bitte ‚Wie auch wir vergeben unsern Schuldigern‘. Ein Wesen existiert, das uns enttäuscht und beleidigt hat, ein Wesen, mit dem wir ständig unzufrieden sind und das wir mit einem Groll verfolgen, den wir keinem anderen zu zeigen wagen. Das sind wir selbst.“ (Louis Evely) Wie oft kann ich mich selbst nicht annehmen, wenn ich hinter den

mir selbst gesetzten Erwartungen zurückbleibe, wenn ich nicht dem Bild, das ich von mir habe, entspreche. Die Vaterunser-Bitte „wie auch wir vergeben unsern Schuldigern“ ist auch die Bitte, dass Gott mir die Kraft gibt, mir selbst zu verzeihen, mich selbst annehmen zu können. Das heißt nicht, dass ich nicht mehr sehe, was ich falsch mache, aber es heißt doch, nicht mehr zu glauben, dass ich selbst falsch bin. Wenn ich an die Vergebung Gottes glaube, dann gilt sie auch für mich und dann kann ich umso leichter auch dem anderen vergeben.

Michael Tillmann

Die Gedanken stammen aus der Reihe „Image“, Bergmoser & Höller-Verlag

Unser Stadtpfarrer feiert seinen 50iger

Am Sonntag, dem 18. September, feierten die Neusiedler im Pfarrgarten Erntedank.

Der Festgottesdienst, gestaltet von der Neusiedler Männerschola, stand auch im Zeichen des 50. Geburtstages von Stadtpfarrer Gregor Ziarnowski, der aus diesem Anlass anschließend zur Agape lud. Nach Ständchen der Schola, der Neusiedler Stadtkapelle und des Jungorchesters sowie Gratulationen seitens der Stadtgemeinde und der Pfarre, wurde unter anderem mit polnischem Wodka auf die Gesundheit des Stadtpfarrers angestoßen.



... die Stadtkapelle Neusiedl am See ...



Die Neusiedler Männerschola gratuliert ebenso wie ...



... die Stadtfeuerwehr Neusiedl am See ...



... der Vorstand des NEZwerks ...



... sowie der Neusiedler Bürgermeister Kurt Lentsch und viele aus unserer Pfarre.



... die Volkstanzgruppe Neusiedl am See ...

Mehr Fotos vom Erntedankfest und der Geburtstagsfeier von Stadtpfarrer Grzegorz Ziarnowski finden Sie unter:

www.stadtpfarre.at

Horst Wende zum Siebziger

Horst Wende, geboren am 21. Mai 1941, ist eigentlich Wiener. Sehr früh verlor er seine Mutter und nach deren Tod kehrte der Vater erst aus der Kriegsgefangenschaft nach Wien zurück. Inzwischen wuchs Horst bei einer Frau auf, die später seine Stiefmutter und für ihn wie die wahre Mutter wurde.

Ein halbes Jahr verbrachte Horst Wende bei Pflegeeltern zum Aufpäppeln in der Schweiz. Bis heute sind die Kinder dieser Familie für ihn wie Geschwister.

Horsts Vater war Gärtner und als gärtnerischer Leiter für den dritten und elften Wiener Bezirk tätig.

Horst besuchte in Wien eine Volks- und Hauptschule und begann im Jahr 1955 eine kaufmännische Lehre bei einem großen Lebensmittelbetrieb. 1958/59 war er Mitarbeiter im ersten Selbstbedienungsladen Wiens.

Am 3. Oktober 1960 beginnt Horst Wende seinen Militärdienst in Neusiedl, vier Jahre bleibt er als zeitverpflichteter Soldat beim Bundesheer. 1961 lernte er Waltraud Berner kennen und lieben, im Jahr 1963 wurde dann geheiratet. Waltraud kam aus dem Gastgewerbe, und Horst arbeitete als Aushilfskellner im Restaurant "Haus am Tabor" bei Frau Ensbacher, einer Tante von Waltraud. Auch in den Jahren 1961 bis 1964 war er neben seinem Militärdienst Kellner im Seerestaurant bei Familie Göschl. Die Gastronomie sollte sie in Zukunft nicht mehr loslassen.

Nach einem einjährigen Intermezzo als Kaufmann im Geschäft von Karl Natz pachtete das junge Ehepaar am 1. 11. 1966 das Neusiedler Seerestaurant, das es bis 1974 betrieb. Familie Wende kaufte das Nachbargrundstück von der Firma Schlepitzka, und so entstand 1975 in der Seestraße die Pension Wende. Die Standards, welche diese Pension bot, bedeuteten in der damaligen Zeit eine Revolution für den Burgenländischen Tourismus. Sehr rasch gab es schon Kontakte mit

einer Versicherung, was den Grundstein für ein späteres Seminarhotel bedeutete. Der Erfolg gab den jungen Wendes recht, es herrschte volle Auslastung, eine Betriebserweiterung (mit Restaurant, Hallenbad und Konferenzräumen) wurde erforderlich. 1972/73 wurde mit DI Hans Halbritter geplant, 1973 war Baubeginn, und seit 1. Mai 1975 gibt es das Hotel Wende in seiner derzeitigen Größe. In den Jahren 1997/98 erfolgte eine großzügige Modernisierung des Betriebes.

Mit dem Hallenbad, Restaurant, sieben Konferenzsälen und bald drei Clubzimmern bietet das Hotel eine perfekte Infrastruktur und bringt dadurch auch eine sehr gute Auslastung. 50 Mitarbeiter finden hier rund ums Jahr ihre Beschäftigung.

Vor kurzem erfolgte eine geschäftliche Umstrukturierung des Betriebes in eine GesmbH: Waltraud und Horst Wende bleiben Eigentümer, die Geschäftsführung teilen sich ihre beiden Töchter Martina (zuständig für F&B und Bankett) und Birgit (Front Office und Hauskeeping). Beide Töchter kommen vom Fach (Hotelfachschule) und haben langjährige Berufspraxis absolviert.

Das Engagement der gesamten Familie wurde auch belohnt: Seit Jahren hält das Hotel Wende den ersten Platz unter Burgenlands Seminarhotels und liegt österreichweit unter den Top 10. Horst selbst wurde 1991 mit dem Titel Kommerzialrat ausgezeichnet.

Horst Wende war auch viele Jahre lang intensiv politisch tätig. Nach Viktor Horvath übernahm er als Quereinsteiger die Funktion des Finanzstadtrates. Als einen seiner größten Erfolge sieht er die Wid-

m u n g
e i n e s
W o h n -
b l o c k e s
i n d e r
M e x i k o -
s i e d l u n g
a l s T a -
g e s w e r k -
s t ä t t e d e s
B e h i n -
d e r t e n v e r e i n e s .



Seit 20 Jahren organisiert Herr Wende Opernfahrten nach Verona, er ist Finanzchef der Österreichischen Weinbruderschaft für das Burgenland und Gesamtösterreich.

Seine tiefe musikalische Neigung zeigt sich in seiner Zugehörigkeit zur Neusiedler Männerschola und zum Begräbnischor, nachdem er auch in seiner Wiener Zeit jahrelang Chormitglied in Kaiserebersdorf war.

Seine soziale Ader wird durch großzügige Spenden an "Ärzte ohne Grenzen", im Lions Club spürbar. Anlässlich seines 70. Geburtstages verzichtete er auf persönliche Geschenke. Den gesammelten Geldbetrag verdoppelte er, und somit konnte er insgesamt 3000 Euro für die Renovierung der dritten Kreuzwegstation übergeben.

Die NN wünschen Horst Wende samt Familie, inklusive seinen drei Enkelkindern, alles Gute und Gottes Segen.

seit 1854

horvathdruck.....

druckerei · verlag
storch-etiketten

A-7100 Neusiedl am See
Hauptplatz 34
Telefon 021 67/2722-0 · Telefax 021 67/2722-12
ISDN 021 67/50 27 · horvathdruck@utanet.at

www.horvathdruck.at

Zeichen setzen – Vorbild sein

Vorbild sein - was soll das wieder bedeuten? Zweimal im Jahr zum Zahnarzt ... oder doch lieber als „Spiderman“ die Welt retten? Demonstrativ zur Energiesparlampe greifen oder bei Rot nicht über die Kreuzung schlendern ...?

Nein, Vorbild sein bedeutet nicht unbedingt eine heroische, einzigartige Tat zu vollbringen, es bezeichnet vielmehr ein Puzzle aus verschiedensten Möglichkeiten ein Zeichen im Alltag zu setzen.

Das Fotomosaik in dieser Ausgabe der NN spiegelt eine breite Perspektive von Betätigungsfeldern wider, wo man die Chance hat Gutes einzubringen. Ja, eigentlich ist Vorbildsein ganz einfach und viele unter uns leben das in jahrzehntelanger Praxis vor. Vielleicht sind diese „kleinen“ Helden des Alltags gemessen an denen der Titelseiten und TV-Bildschirme nicht so belobt, nicht so bedankt, nicht so berühmt. Aber sie sind uns näher, ihre guten Taten bewirken einen Hoffnungsschimmer in unserer unmittelbaren Umgebung.

Vielzahl von Zeichen

Unlängst, während der Redakti-

onssitzung zu dieser NN-Ausgabe, haben wir festgestellt, wie viele Facetten dieses Zeichensetzen in Neusiedl am See hat. Da gibt es Freiwillige, die ihre Zeit den Menschen im Altenheim schenken, da existiert Nachbarschaftshilfe, wenn Not am Mann ist, es fehlt nicht an helfenden Händen bei der „Tafel Österreich“, unsere Pfarre würde ohne unentgeltliches Engagement nicht funktionieren, es greifen Dutzende bei der Flurreinigung mit an, es werden Basare und Wohltätigkeitsveranstaltungen ohne Zahl organisiert, etc, etc. Die Liste scheint endlos. Gott sei Dank!

Wir erleben heuer auch das „Jahr der Freiwilligen“. Dabei fällt endlich auch einmal ein Spotlight auf die Vielen, die Zeit – und manchmal sogar Leib und Leben einsetzen für andere!

Vorbild sein heißt Zeichen setzen

Vorbild sein heißt Zeichen setzen. Zeichen sind sichtbare Markierungen auf einem Weg in eine bessere Zukunft. Zeichen setzen heißt;

... die einzelnen Mitglieder der Familie bewusster wahrnehmen, sie zu schätzen und sie das auch spüren

lassen ...

... das eigene Hamsterrad des Alltags zu überdenken und Unwichtiges nicht in den Vordergrund zu lassen ...

... Zivilcourage beweisen und Ungerechtigkeiten aufzuzeigen ...

... endlich die Ärmel aufstricken, wo man theoretisch immer schon helfen wollte ...

... zu schweigen, wo sich die Masse das Maul zerreißt ...

Wenn `s um gute Zeichen geht, dürfen wir besonders innerhalb unserer Familien ein lautes Danke sagen. Sie zählen schon auch zu den Held/innen des Alltags, die mit 2 Kindern oder mehr den Haushalt schaukeln und oftmals dabei auch berufstätig sind. Sie, die jedem Nervenzusammenbruch trotzen, die dem Burnout die Stirn bieten – und trotzdem noch lachen können, leben das Vorbildsein mitten unter uns. Ihnen sollten wir öfter zeigen, dass wir ihre Zeichen und ihr Vorbild erkennen. Sie haben ein wichtiges Geheimnis bereits ins Leben umgesetzt: Wer Zuneigung, Freundschaft und Liebe teilt, hat dennoch mehr davon!

Mag. Gerhard Hahn



„Macht euch auf und bringt Frucht“

Unter diesem Motto steht der Monat der Weltmission 2011, der am 2. Oktober in Hamburg eröffnet wird. Höhepunkt des Monats ist der Sonntag der Weltmission – die größte Solidaritätsaktion der Welt mit den Menschen in Afrika, Asien und Ozeanien am 23. Oktober. An diesem Tag bittet das kirchliche Hilfswerk „missio“ um Ihre Unterstützung für die Menschen in Afrika, Asien und Ozeanien. Das missio-Schwerpunktland 2011 ist der Senegal im westlichen Afrika – ein Land, von dem wir selten in den Nachrichten hören, das aber unsere Hilfe braucht.

Der digitale Adventskalender unserer Stadtpfarre

Ab dem ersten Adventsonntag, dem 27. November kann man wieder jeden Tag ein „Kasterl“ auf unserem Adventskalender öffnen. Der digitale Adventskalender unserer Stadtpfarre unter www.stadtpfarre.at! Für jeden Tag des Advents – ein kurzer Mausklick und schon sind Sie mittendrin in besinnlichen, stärkenden, aufbauenden, nachdenklich stimmenden, froh machenden Bibelstellen, Gebeten, Texten, ... Schau'n Sie doch vorbei bzw. hinein!

Jahr der Freiwilligkeit - Zeichen setzen - Vorbild sein



Freiwillige von Feuerwehr und Rotem Kreuz retten Leben



die vielen Helferinnen und Helfer beim Bühnenbau am Stadtfest und bei anderen Konzerten und Festen



die Verteilerinnen und Verteiler der Neusiedler Nachrichten



die Ehrenamtlichen, die die Bewohnerinnen und Bewohner des Haus St. Nikolaus betreuen und unterhalten



Freiwillige, die bei der alljährlichen Flurreinigung für Sauberkeit sorgen



alle, die unermüdlich die Blumenbeete unserer Stadt, Blumenkisten und Vorgärten betreuen und pflegen



jene Verantwortliche, die dafür sorgt, dass die Kirche mit immer neuen und frischen Blumen geschmückt ist



Menschen, die Gräber von Unbekannten pflegen



die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Tafel Österreich, die wöchentlich Lebensmittel sammeln und an Bedürftige verteilen



die Organisatoren des jährlichen Adventbasars



das Team, das Flohmärkte organisiert um zu helfen

Caritas Haus St. Nikolaus - Tag der Freiwilligen – Gartenfest im Haus St. Nikolaus

Im Rahmen des Europäischen Jahres der Freiwilligentätigkeit wurde am 17. Juni dieses Jahres bei herrlichem Sommerwetter ein Gartenfest im Haus St. Nikolaus veranstaltet, zu dem die BewohnerInnen und ihre Angehörigen sowie alle interessierten NeusiedlerInnen eingeladen waren.

Das Fest wurde von den freiwilligen MitarbeiterInnen vorbereitet und auch gestaltet. Nach einer guten Jause mit Kaffee und selbstgebackenen Mehlspeisen gab es ein sehr abwechslungsreiches Programm.

In einer lockeren Atmosphäre wurden zu Akkordeonklängen viele bekannte Lieder gesungen, dazwischen wurden heitere Gedichte vorgetragen und einige Sketches gespielt.



Es war für alle Beteiligten ein schöner Nachmittag, und in den Gesichtern vieler HeimbewohnerInnen war ein entspanntes, frohes Lächeln sowie ein Dankeschön an die Freiwilligen zu sehen.



Besonderen Anklang fand der Bändertanz, bei dem mehrere Anwesende in ihren Rollstühlen im Kreis saßen und Bänder, die in der Mitte zusammengeknötet waren, rhythmisch zur Musik bewegten. Man konnte die Freude an der gemeinsamen Bewegung richtig spüren.



Mit diesem Fest wollten die freiwilligen MitarbeiterInnen einen kleinen Einblick in ihre Tätigkeiten im Haus St. Nikolaus geben, die sich nicht nur auf die Gestaltung von Festen und gemütlichen Nachmittagen beschränken. Einmal im Monat geht oder fährt eine wetterfeste Gruppe mit BewohnerInnen spazieren, an einem anderen Tag im Monat gibt es Gelegenheit für Sitztanz oder Malen und Basteln, und einige kommen einfach auf Besuch, um mit den älteren Menschen zu plaudern.

Insgesamt gibt es derzeit 24 freiwillige MitarbeiterInnen im Haus St. Nikolaus, die eine große Bereicherung für die gesamte Einrichtung sind.

Neue Mitglieder sind im Team der freiwilligen MitarbeiterInnen jederzeit herzlich willkommen.

Im Haus St. Nikolaus gab es seit der letzten Ausgabe der Neusiedler Nachrichten auch einige personelle Veränderungen:

Frau Mag. DGKS Helena Balentovic-Grgurin hat seit Juli 2011 die Leitung des Hauses übernommen.



**Hauskirtag 2011 –
Caritas Haus St. Nikolaus:
2. Dezember 2011**

Frau Jutta Hupfer ist seit Juli 2011 auch als „Wirtschaftliche Assistenz“ tätig.

Unsere Kontaktdaten:

Fachliche Leitung:

Mag. DGKS Helena Balentovic-Grgurin
Tel. 0676/83 730 751
oder 02167-20424-5000

Wirtschaftliche Assistenz:

Jutta Hupfer
Tel. 0676-83 730 750

Verwaltung:

Jutta Hupfer
Susanne Hodina
Tel. 0 21 67/ 20 424-5001

Öffnungszeiten:

Mo, Di, Mi, Fr. 8:00-12:00
und 13:00-16:00
Do 8:00-14:00

Bitte um telefonische Terminvereinbarung für ein Beratungsgespräch.

Ehrung von Maria Harrer



Am Sonntag, den 26. Juni 2011 überreichte Stadtpfarrer Gregor Ziarnowsky Maria Harrer für ihren 40-jährigen Dienst als Mesnerin und die Reinigung der Kalvarienbergkapellen sowie ihr Engagement bei den freitäglichen Gebetsstunden die Verdienstmedaille der Diözese in Gold.



Restaurant SONNENSTUBE

hotel wende
★★★★



Erwachsene 26,- Euro, Kinder bis 6 Jahre gratis!
6-12 Jahre pro cm = 0,1 Euro

Themenbrunch

2. Oktober

Express durch den „Orient der Küche“

16. Oktober

Kürbisbrunch - mit Kürbisschnitzen für Kinder

6. November

Ganslbrunch

20. November

Wildbrunch

Familienbrunch

jeden 1. & 3. Sonntag 12.00 - 14.00 Uhr

**Starten Sie perfekt in den Tag mit unserem reichhaltigen Frühstücksbuffet
täglich 06.45 - 10.00 Uhr um € 12,50 pro Person.**

7100 Neusiedl am See • Seestraße 40 • Tel: 02167-8111
www.hotel-wende.at • anfrage@hotel-wende.at

Volkstanzgruppe am Stadtfest – Aktivitäten im Sommer 2011

Auch am Stadtfest 2011 lautete unser Motto wieder „Tanzburg“. Vom frühen Vormittag bis spät in die Nacht hinein unterhielten wir mit Tanzvorführungen und Workshops die Besucher des Stadtfestes. In mittelalterlichen Gewändern präsentierten wir unsere Tänze und freuten uns darüber, dass die Besucher des Stadtfestes das Angebot, mit uns gemeinsam zu tanzen, zahlreich in Anspruch nahmen. Zur Stärkung gab es „Krumme Krapfen“, „Jungferntopf“, „Gerippe vom Borstenvieh“ und andere Köstlichkeiten zu verspeisen.

Zu später Stunde gaben unsere Herren und Damen diesmal eine gerade noch jugendfreie Tanzshow zum Besten. Auch die Kindertanzgruppe unterstützte uns mit einigen sehr gelungenen Tänzen.

Am 4. September unterstützten wir unsere Kollegen von der Volkstanzgruppe Nickelsdorf beim diesjährigen Traditionskirtag. Bei wunderschönem Spätsommerwetter konnten wir die zahlreich anwesenden Besu-



cher mit unseren Tänzen unterhalten.

Schon am 10. Juli 2011 durften wir der Volkstanzgruppe Illmitz zu ihrem 40-jährigen Vereinsjubiläum gratulieren. Nach dem Umzug durch Illmitz wurde das Fest im Pfarrgarten gefeiert und jede der anwesenden Gruppen brachte als Geschenk einige Tänze dar.

Am 20. August wirkten wir beim Mühlenfest in Podersdorf mit. Nach dem Umzug durch ganz Podersdorf tanzten wir am Festplatz unter der Windmühle von Podersdorf und konnten gemeinsam mit unserer Kindertanzgruppe und einer ungarischen Volkstanzgruppe das Publikum begeistern.

Die Kindertanzgruppe unternahm am 24. Juni mit dem Zug einen Ausflug zum Steppentierpark nach Pamhagen. Nachdem wir die Tiere besucht hatten, ließen wir uns zu einem Picknick im Grünen neben den Zackelschafen nieder. Hier schmeckte uns die Verpflegung besonders gut. Auch ein Eis für alle durfte nicht fehlen.

Durch das Mitwirken beim Stadtfest in Neusiedl am See und beim Mühlenfest in Podersdorf wurde den Mitgliedern der Kindertanzgruppe heuer auch in den Schulferien nicht fad.

Ab Beginn der Schulzeit finden die wöchentlichen Proben in der Musikschule Neusiedl am See wieder statt. Beginn : 18,15 Uhr (1.-3. Schulstufe), 19,00 Uhr (ab der 4. Schulstufe).

Alle tanzbegeisterten Kinder sind herzlich eingeladen.

Dachdeckerei · Spenglerei

HAIDER GmbH



**DAS DACH, STARK
WIE EIN STIER!**

Dachdeckerei Haider GmbH

Eisenstädter Straße 3 · 7100 Neusiedl am See
Tel.: 02167/2277, Fax. 02167/21110

Büro: Teichgasse 8

Dachdecker: 0664/231 9096

Spengler: 0699 / 116 06 775

Email: office@dachdeckerei-haider.at

www.dachdeckerei-haider.at

**TOPDACH
BRAMAC**
LEISTUNGSPARTNER

Stadtkapelle Neusiedl am See

Zahlreiche Termine und Veranstaltungen prägten den Sommer.

Mit der musikalischen Umrahmung der Eröffnungsfeierlichkeiten der Bauwelt Koch und einem gemütlichen Frühschoppen endete die erste Ferienwoche.

Der für Anfang Juli geplante Ausflug nach Wattens fiel leider kurzfristig ins Wasser und so reiste nur eine kleine Gruppe ins schöne Land Tirol. Mit musikalischer Unterstützung unserer Tiroler Freunde wurde eine schöne Bergmesse mit anschließendem Frühschoppen gespielt und dann ging es schon wieder heimwärts.

Ein Highlight des Sommers war unser Dämmereschoppen am Angerl. Zahlreiche Besucher genossen den lauen Sommerabend bei guter Musik und pannonischen Schmankerln. Mit der Uraufführung des Marsches „Gruß an Neusiedl“ wurde dem Komponisten Herrn Enders aus Baden-Baden für seine nunmehr 50-jährige Treue zu Neusiedl am See gedankt.

Auch der Dämmereschoppen beim Seerestaurant in Weiden am See war wieder sehr gut besucht und es wurde musiziert, bis die Gelsen uns vertrieben.



Mit der Teilnahme am Tag der Blasmusik in Oggau knüpften wir neue Kontakte. Nach einem Sternmarsch zum Festplatz und dem von uns gespielten Gästekonzert genossen wir mit zahlreichen MusikantInnen einen gemütlichen Abend.

Der Frühschoppen beim Behindertenbasar hat auch schon Tradition.

Wie jedes Jahr am letzten Augustsonntag tingelten wir mit Traktor und Wagen zum „Tag der Blasmusik“ durch die Stadt und brachten unseren Stadtoberhäuptern an verschiedenen öffentlichen Plätzen musikalische Ständchen dar.

Keinen musikfreien Sonntag gab es im September. Begonnen wurde mit einem Frühschoppen am Sportplatz. Weiter ging es beim evangelischen Gemeindefest, gemeinsam mit den „Chiquitas“ wurde der Festgottesdienst gestaltet und anschließend natürlich - Frühschoppen.

Verstärkung durch die Jugendstadtkapelle gab es beim Erntedank-

Frühschoppen, wo wir auch unserem Herrn Pfarrer zum 50er gratulierten. Und zu guter Letzt gab es noch einen Oktoberfestfrühschoppen.

Ab sofort heißt es üben, üben, üben, denn der Termin für unser Festkonzert naht mit riesen Schritten. Zu diesem Gemeinschaftskonzert der Neusiedler Stadtkapelle und Jugendstadtkapelle reist auch die Stadtkapelle Deggendorf an und wir freuen uns auf ein tolles, gemeinsames Konzert.

Wir laden ganz herzlich zum Festkonzert

„90 Jahre Burgenland“

Sonntag, 06. November 2011

um 15.00 Uhr

im Bundesschulzentrum

Neusiedl am See

Akademie der Wirtschaft/Pannoneum

Da mit dem Schulbeginn auch wieder ein neues Arbeitsjahr begonnen hat, wiederum der Aufruf an alle MusikantInnen, ob jung oder junggeblieben. Wer gerne mit uns musizieren möchte, findet uns in der Zentralmusikschule.

Jugendstadtkapelle:

Donnerstag von 17.30 – 18.30

Stadtkapelle:

Samstag, 18.00 – 20.00 Uhr



**Dr. Demeter
Mag. Weiß
Steuerberater**

A-7100 Neusiedl am See, Kalvarienbergstraße 17
Tel.: +43-2167/8870, demeter@treuhand-union.com
www.treuhand-union.com/demeter

Pensionisten aktiv



35 Mitglieder der OG erlebten eine wunderschöne Urlaubswoche vom 06.06. bis 11.06.2011 im Salzkammergut. Auf dem Programm standen eine Seen-Rundfahrt durch das Salzkammergut mit Reiseleitung, wo uns die Schönheit dieses Landes näher gebracht wurde, weiters eine Schifffahrt auf dem Wolfgangsee mit anschließender Fahrt mit der Schafbergbahn auf den Schafberg und eine Schifffahrt auf dem Grundlsee mit anschließender Wanderung zum Toplitzsee. Von dort ging es mit einem kleinen Boot zum Kammersee. Nachmittags zum Ausklang wurde noch in Bad Aussee eine Erfrischungspause eingelegt, ehe es zurück nach Bad

Ischl ins Hotel ging. Sehr interessant waren auch das Museum Hallstatt sowie der Besuch der Kaiservilla in Bad Ischl. Leider konnten wir die "5 Fingerns" auf dem Krippenstein nicht besuchen, da am Berg sehr starker Nebel war. Die Heimfahrt am Samstag wurde noch in Kremsmünster unterbrochen, um das Stift zu besichtigen.

Am 08.Juli wurde das schon zur Tradition gewordene Grillen an Bord eines Schiffes abgehalten. 123 Mitglieder genossen diesen schönen Nachmittag bei ausgezeichneten gegrillten Speisen.

Sehr gut besucht war auch der jährliche Grillnachmittag (3. August) auf

der Csarda. 161 Mitglieder waren gekommen, um einen schönen Nachmittag mit Freunden zu verbringen.

13 Radfahrer nahmen am 28.Juli an unserer kleinen Radtour teil, die von Neusiedl am See nach Breitenbrunn-dort Überfuhr mit der Radfähre nach Podersdorf und von dort zurück nach Hause führte.

Kleintierschau

22. und 23. Oktober 2011,
jeweils ab 8 Uhr
Veranstaltungshalle
Neusiedl am See

IHR
TISCHLER
... MACHT'S PERSÖNLICH

Bau- und
Möbeltischlerei

HITZINGER

CREATIVES EINRICHTEN

7100 Neusiedl/See, Gartenweg 26, Telefon 02167/2595, Fax 02167/3147

KULTURGENUSS IM IMPULSE-HERBST

Jahr für Jahr auf höchstem kulturellem Niveau präsentiert sich das Programm des Neusiedler Kulturvereines IMPULSE. Auch für diesen Herbst haben sich die Verantwortlichen wieder einen hochwertigen und abwechslungsreichen Mix aus Konzert, Kabarett, Buch- und Dia-präsentation, Kunstausstellung und Kulinarik einfallen lassen.

Ein Blick auf das Herbstprogramm zeigt eine bunte Palette an Veranstaltungen, im Oktober mit Konzerten und Kabarett unterhalten und am 19. November mit der Weinpräsentation der eigenen Weinwerk-Edition „Euphorie“ ihren würdigen Abschluss finden.

Gelacht werden darf wieder einmal



mit Andreas Vitasek (15. Oktober), der in seinem Kabarettprogramm vergeblich nach einem Thema für seinen geplanten Kurzauftritt bei einem Drogenkongress sucht.. Wer aber herausfinden möchte, wie man die Zeit, die man als Mensch geschenkt bekommt, verbringen kann um glücklich zu sein, der sollte den Kabarettabend der Dornrosen (5.



November) nicht verpassen. Auch musikalisch hat der IMPULSE-Herbst einiges zu bieten, denn mit Hans Theessink (1. Oktober) und der

österreichischen Band Papermoon



(8. Oktober) stehen zwei Konzert-Highlights auf dem Programm. Begeistert der eine mit wahrlich virtuoseren Gitarrenklängen, so faszinieren die anderen mit magischen Melodien und Poesie.

Das kurzweilige Programm runden der Dia-Vortrag von Sepp Buchinger (28. Oktober) über „Neuseeland – Das Paradies im Südpazifik“ und die Buchpräsentation des Neusiedler Autors Heinz Vegh (7. Oktober) ab. Mit „Shopping Town 66“ legt Vegh einen abendfüllenden Road-Movie Roman vor, der es in sich hat. Satirisch, gesellschaftskritisch provokant und skurril. Gelesen von Frank Hoffmann

In jedem Brot ist die Gnade des allmächtigen Gottes verborgen.

Nikolaus von Flüe (1417–1487)



www.weinwerk.at

IMPULSE Herbst-Programm auf einen Blick:

- **Frank Hoffmann liest Heinz Vegh** im Weinwerk Burgenland, 7.10., 19 Uhr

- **20 Jahre Papermoon** im haus im puls, 8.10., 20 Uhr

- **Kabarett mit Andreas Vitasek** in der Neusiedler Sporthauptschule, 15.10., 20 Uhr

- **Original Burgenländischer Sautanz** im Weinwerk Burgenland, 22.10., ab 19 Uhr

- **Dia-Vortrag von Sepp Puchinger** im Weinwerk Burgenland: „Neuseeland – Das Paradies im Südpazifik“, 28.10., 19 Uhr

- **Kabarett mit den „Dornrosen“** im haus im puls: „Volle Kanne“, 5.11., 20 Uhr

- **Weinpräsentation der Weinwerk-Edition „Euphorie“** im Weinwerk Burgenland, 19.11., 19 Uhr

- **Weihnachtskonzert HERZTÖNE: Zimt und Zucker**, 26.11. 20.00 im Weinwerk

Kartenreservierung unter 02167/20705 od. email kulturverein@impulse-neusiedl.at

SPARKASSE 
Hainburg-Bruck-Neusiedl
In jeder Beziehung zählen die Menschen.

**Architekten
Kandelsdorfer**
Z T G m b H



**Architekten
Diplomingenieure**

A-7100 Neusiedl am See
Untere Hauptstraße 144
Telefon 0 21 67/80 49-0
Telefax 0 21 67/80 49-4
office@kandelsdorfer.com
www.kandelsdorfer.com



**Planung . Prüfung
Bauüberwachung
Beratung
Koordination
Treuhandchaft
Messungen
Gutachtenerstellung
Parteienvertretung
Übernahme von
Gesamtplanungs-
aufträgen**



Arch. DI Johannes Kandelsdorfer
Arch. DI Martina Kandelsdorfer(r.)
Staatlich befugte und
beedigte Ziviltechniker

Berichte der Stadtfeuerwehr

20.07.2011 – Bergung eingeklemmter Personen

Um 06:40 wurde die freiwillige Feuerwehr Jois mittels Sirene zum Verkehrsunfall mit eingeklemmten Personen bei dem Kreisverkehr Jois alarmiert. Bei Eintreffen der Feuer-

wehr Neusiedl am See gerettet werden. Die Verletzten wurden in die umliegenden Krankenhäuser gebracht, drei davon mit dem Notarzhubschrauber.

Nach Beendigung der Rettungsarbeiten wurde nach Anordnung der Poli-



wehr stellte sich heraus, dass es sich um einen Unfall zwischen einem Klein-LKW und einem LKW handelte. Auf Grund der Lage veranlasste der Einsatzleiter eine Nachalarmierung der Feuerwehren Neusiedl am See und Winden am See.

Die Unfallfahrzeuge wurden für die Arbeiten mit dem hydraulischen Rettungsgerät vorbereitet, die Unfallstelle abgesichert und ein Brandschutz aufgebaut.

Der Fahrer des LKW blieb unverletzt und konnte sich aus eigenen Kräften aus dem Fahrzeug befreien. Drei Personen wurden von der FF Jois aus dem Klein-LKW befreit und wurden durch das anwesende Rote Kreuz und den Notarzt versorgt. Ein weiterer Insasse wurde durch den Notarzt stabilisiert und konnte mit Hilfe der Feuerwehr aus dem Fahrzeug befreit werden. Da der Fahrer im Bein und Beckenbereich eingeklemmt war, musste dieser mittels hydraulischen Rettungssatz durch die Stadt-

zei die Fahrbahn gereinigt, der Klein-LKW mittels Kran von der Fahrbahn entfernt und auf einen angegebenen Platz abgestellt. Der LKW konnte die Fahrt selbstständig fortsetzen.

Brand zweiter Tretboote am See - 30.07.2011

Beim Eintreffen am angegebenen Einsatzort standen zwei Tretboote eines örtlichen Bootsverleihunternehmens in Flammen. Aufgrund der starken Rauchentwicklung rüstete sich ein ATS-Trupp zur Brandbekämpfung aus.

Mittels HD-Rohr (Hochdruckrohr) konnte der Brand vom Atemschutztrupp rasch unter Kontrolle gebracht werden. Aufgrund des Brandes wurde auch der angrenzende Holzsteg beschädigt.

Durch das rasche Eingreifen der Einsatzkräfte konnte ein Übergreifen der Flammen auf die in unmittelbarer Nähe liegenden Ausflugsboote verhindert werden.

22.08.2011 – PKW-Brand

Mittels Pager erfolgte die Alarmierung zum PKW-Brand im Stadtgebiet von Neusiedl. Beim Eintreffen am Ein-



satzort stand der Motorraum eines VW-Busses in Brand. Ein Atemschutztrupp nahm die Brandbekämpfung mittels HD-Rohr auf.

Nach kurzer Zeit konnte der Brand unter Kontrolle sowie in Folge „Brand aus“ gegeben werden. Personen und Objekte waren zum Zeitpunkt des Einsatzes nicht in Gefahr.

27.08.2011 –Bootsbergungen u. Personenrettungen am See



Die angesagte Gewitter- bzw. Unwetterfront traf am spä-

ten Nachmittag auch bei uns ein. Der plötzlich aufkommende starke Wind brachte viele Segler und Surfer in Seenot. Dies sollte an diesem Tag nicht der einzige Einsatz am See sein. Viele folgten diesem (siehe Einsätze). Hoher Wellengang und starker Wind erschwerte die Bergung der in Not geratenen Personen am See. Sämtliche Seewehren waren mit ihren Booten bis in die späte Nacht unterwegs.

Unterkühlt, durchnässt und unverletzt, konnte unsere Mannschaft spät abends wieder in das Feuerwehrhaus einrücken.

Besuchen Sie uns auch unter: www.ff-neusiedlamsee.at

Polsterarbeiten aus eigener Werkstatt vom Meisterbetrieb



wir reinigen Ihre Pölster und Federdecken frisch für den Winter



Kandelsdorfer

Neusiedl am See Untere Hauptstraße 13
Tel. 02167/2670 www.kandelsdorfer.at

*sinnlich baden
sinnvoll heizen*

KAROLYI

7100 Neusiedl am See
Äußeres Hirschfeld 10
Tel. 02167/8518 - Fax DW 4
e-mail: badstudio@karolyi.at
www.karolyi.at

Handelsschule AKTIV – neu an der Akademie der Wirtschaft!

AKADEMIE DER WIRTSCHAFT
NEUSIEDL AM SEE

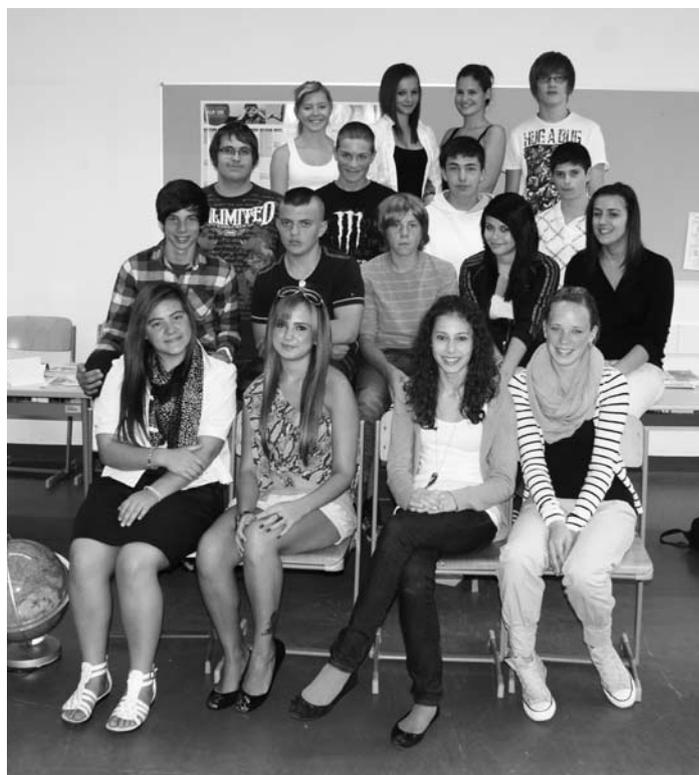
www.akwi.at

Das Team der Lehrerinnen und Lehrer des neuen Handelsschuljahrganges an der Akademie der Wirtschaft in Neusiedl am See entwickelte in den Sommermonaten ein neues pädagogisches Konzept, das in diesem Schuljahr umgesetzt wird.

In der so genannten Handelsschule AKTIV ist eine intensive Vernetzung zwischen den Jugendlichen, den Eltern und dem Lehrerteam vorgesehen, denn Unterricht und Erziehung brauchen heute – mehr denn je – die Zusammenarbeit von Schule und Elternhaus.

Außerdem wird den Schülern am Nachmittag durch ihre Klassenlehrer eine umfassende Unterstützung beim Lernen zuteil. Vor allem die Fähigkeiten in den Fächern Deutsch und Englisch sowie in den wirtschaftlich orientierten Gegenständen werden gefördert. Besonderes Augenmerk wird auch – unter anderem beim gemeinsamen Mittagessen – auf Kommunikation und die sozialen Fähigkeiten gelegt.

Dieses neu orientierte Ausbildungsprogramm ist direkt auf den Erfolg der Schüler ausgerichtet und soll helfen, dass sie ihre Schulzeit problemlos bewältigen und den Einstieg ins Berufsleben mühelos schaffen.



SAP-Zertifizierung

Im Juni konnte an 17 Schülerinnen und Schüler der Akademie der Wirtschaft Neusiedl am See das SAP-Zertifikat verliehen werden. Auch in diesem Schuljahr wird der Freigegegenstand SAP wieder angeboten.

SAP ist eine umfassende betriebswirtschaftliche Software, die für die Abwicklung aller geschäftsrelevanten Bereiche eines Unternehmens eingesetzt wird. Unternehmen wie Swarovski, Felix Austria, Coca Cola, Telekom Austria, Vöst Alpine, Orange, Flughafen Wein, alle Bundesbetriebe und viele andere Großunternehmen verwenden SAP in ihrem Betrieb. Zertifizierte Schüler haben in der Wirtschaft eindeutig einen Wettbewerbsvorteil, da sich der Arbeitgeber Ausbildungskosten für den neuen Mitarbeiter spart.



Tag der offenen Tür

Freitag, 2. Dezember 2011, 9:00 bis 16:00 Uhr

Info-Tag

Freitag, 27. Jänner 2012, 8:00 bis 12:00 Uhr

Physikalisches Fest am PANNONEUM

Am Ende des letzten Schuljahres verwandelten sich der zweite und dritte Stock am PANNONEUM Neusiedl am See für 40 Kids der Klosterhauptschule in ein „großes Labor“. Bei vielen Workshops konnten die eingeladenen Kids ihrer Experimentier- und Spielfreude freien Lauf lassen. Die Schüler/innen der dritten Jahrgänge der Abteilung Wirtschaft hatten im Rahmen eines Projektes in Physik spannende Experimente, Bastelarbeiten und Spiele für die zweiten Klassen der Hauptschülerinnen vorbereitet.

Toll ging es her, als Farbkreisel gebastelt und gedreht wurden, als Seifenblasen durch die Luft schwebten, Purzelmännchen die Schräge hinab kullerten, Wolken auf geheimnisvolle Weise in einer Flasche entstanden, den Schülerinnen die „Haare zu Berge“ standen und Magnete ihre Kräfte zeigten.

Beim astronomischen „Wer wird Millionär“ und bei „1,2 oder 3“ zum aktuellen Thema Kernkraft gab es süßes Naschzeug als Preis für das Engagement der Schülerinnen. Mit viel Spaß und Freude verbrachten

die Mädels ihre Zeit mit den Experimenten: sie versuchten sich an der „Leonardo-Brücke“, starteten Teebeutel- und Luftballonraketen, spielten mit Farben und Zuckerwürfeln



im Teller und kommunizierten über das Bechertelefon. Beim Ei-Crash versuchten sie ihr Ei möglichst gut vor einem Zusammenprall mit dem Boden zu schützen und die Wichtigkeit von Airbag und Sturzhelm kennenzulernen und beim Wärme- und Meteorologieworkshop gab es viele Versuche rund um das Wetter. Nach über drei Stunden naturwis-



senschaftlicher Arbeit und „Action“ bekamen alle Hauptschülerinnen als

„Dankeschön“ eine Urkunde überreicht.

Sie und ihre BetreuerInnen aus der 3AW und 3BW am PANNONEUM waren sich nach diesem Vormittag sicher: Naturwissenschaften können „ganz toll“ Spaß machen.

Die begeisterten Hauptschülerinnen mit ihren betreuenden „Lehrerinnen“ der 3AW und 3BW

Termine

Freitag, 21. Oktober 2011,
9.00- 16.00 Uhr

Infotag

Wir freuen uns über den Besuch von interessierten SchülerInnen aus der 7. + 8. Schulstufe und deren Eltern bzw. Erziehungsberechtigten. LehrerInnen und SchülerInnen präsentieren das PANNONEUM und seine vielfältigen Angebote – und das alles in einer sehr familiären Atmosphäre!

Freitag, 25. November 2011,
9.00- 16.00 Uhr

Tag der offenen Tür

Das Event am PANNONEUM – ein ganzes Schuljahr wie in einem Brennpunkt zusammengefasst. Der Tag der offenen Tür – eine ideale Gelegenheit, das PANNONEUM in seiner ganzen Vielfalt kennenzuler-

Termine

Termine

Termine

Termine

Termine

nen: die verschiedenen Abteilungen und Schulformen, die Vielzahl an Gegenständen, der fachpraktische Unterricht, das kreative Element, die Schülerinnen und Schüler, die Lehrerinnen und Lehrer, Informationen über die Anmeldung, individuelle Schullaufberatung und vieles, vieles mehr. All das bietet der Tag der offenen Tür am PANNONEUM!

Freitag, 21. Jänner 2012,
13.00- 16.00 Uhr

Infotag

Die letzte Möglichkeit, um sich vor der Wahl der neuen Schule Informationen zu holen!

Donnerstag, 19. Jänner 2012,
10.00- 13.30 Uhr

Recruitingsmesse

Die ideale Symbiose, eine Win-Win-Situation für alle Beteiligten: Firmen präsentieren sich vor Ort, kommen ins Gespräch mit potentiellen MitarbeiterInnen, SchülerInnen im Abschlussjahr bekommen die Gelegenheit, Firmen kennenzulernen, erste Sondierungsgespräche mit möglichen Arbeitgebern zu führen.

www.pannoneum.at

**Wir sind nicht dazu berufen,
Lastenträger zu sein ...
... sondern Kreuz- und Licht-
träger. Wir müssen unsere Last
auf den Herrn werfen.**

Corrie ten Boom

Schulbeginn...

Alle Jahre wieder - am ersten Montag im September - beginnt pünktlich um 8.00 das neue Schuljahr. An die 300 Jugendliche besuchen im Schuljahr 2011/2012 unser Haus. Sie sind auf 13 Klassen aufgeteilt.

Über 60 SchülerInnen haben sich in die 3 ersten Klassen gemeldet. Für sie ist der Schulbeginn mit viel Neuem

verbunden: Neue KameradInnen in der Klasse, neue LehrerInnen, ein neues Schulgebäude, viele neue Gegenstände, ... Doch es wird nicht lange dauern, bis sich alle an die neu-



en Gegebenheiten gewöhnt haben und sich bei uns „zu Hause“ fühlen.

Aber nicht nur für unsere „Neuzugänge“ ist vieles neu. Auch für uns Lehrer gibt es wesentliche Änderungen: Die Sporthauptschule Neusiedl am See startet mit Beginn des Schuljahres 2011/2012 in den 1. Klassen als NEUSIEDLER MITTELSCHULE mit sportlichem Schwerpunkt.

Es wurde in den vergangenen Monaten ein sehr umfangreiches neues Schulkonzept erarbeitet, dieses gilt es jetzt umzusetzen. Das Team der 1. Klassen hat sich zu Beginn des Schuljahres bei einer schulinternen Lehrerfortbildung getroffen, um die geplanten Vorhaben zu konkretisieren und weiter auszuarbeiten. Regelmäßige Arbeitstreffen der Fachteams sind fix eingeplant.

Das LehrerInnenteam der 1. Klassen ist um 3 LehrerInnen aus dem Gymnasium Neusiedl verstärkt: Mag. Silvia Bock, Mag. Franz Bock und Mag. Gerda Schermann

werden in Deutsch, Mathematik und Englisch im Team mit KollegInnen aus unserer Schule unterrichten.

Auch in diesem Schuljahr sind wieder viele Projekte und Kooperationen geplant – ein kleiner Ausschnitt:

- Im Rahmen des laufenden EU-Projektes werden unsere Jugendlichen Belgien, Zypern und Polen besuchen. SchülerInnen aus Polen kommen auf einen Kurzbesuch zu uns nach Neusiedl.
- Anlässlich der 90-Jahr-Feier des Burgenlandes planen wir ein großes Projekt. Diese Geburtstagsfeier soll bei uns um die Jubiläen der Stadtgemeinde Neusiedl (Stadterhebung vor 85 Jahren) und unseres Schulhauses (Eröffnung vor 15 Jahren) erweitert werden.
- Auch im eben angelaufenen Schuljahr wird Berufs- und Schulorientierung groß geschrieben – viele Veranstaltungen und Kooperationen mit anderen Institutionen sind vorgesehen.

• Theateraufführungen in Deutsch und Englisch sowie Lesungen von Autoren werden ebenfalls durchgeführt.

• Auch heuer werden wir das Projekt Bike-Line „Steig um auf's Fahrrad“ weiterführen. Alle TeilnehmerInnen nehmen erneut bei Preisverleihungen teil.

Viel Interessantes und Neues steht uns bevor – mit voller Kraft und viel Engagement steht das Team der NMS-Neusiedl dahinter!

Auf ein schönes, erfolgreiches Schuljahr 2011/12
Nikolaus Dinhof



Röm. kath. Hauptschule Neusiedl am See

Ruhestand mal 3



3 Lehrkräfte der Röm. Kath. HS Neusiedl haben ihren wohlverdienten Ruhestand angetreten. HOL Irmgard Huber, HOL Maria-Luise Ehrlich und Direktor SR Heinrich Lentsch. Danke! Bleibt gesund! Viel Freude dabei Dinge zu tun, für die im Berufsalltag oft wenig Zeit blieb.

Eröffnungsgottesdienst der R.K.HS in der Basilika

Die Schülerinnen der Kloster-HS pilgerten mit dem neuen Direktor und ihren Lehrerinnen am 7.9. nach Frauenkirchen. Beim gemeinsamen Gottesdienst hießen Sr. Cäcilia Kotzenmacher und Herr Luftensteiner vom VOSÖ HOL Wolfgang Borbely als Direktor herzlich willkommen. Sie wünschten viel Erfolg und überreichten ein Geschenk.



Weitere News:

- Unser Jahresmotto ist : „Die Schönheit der Natur“ Dazu wird es in diesem Schuljahr verschiedene Aktivitäten (z.B. Fotowettbewerb...) geben.
- Es gibt noch eine Neuigkeit: Eltern und Lehrerinnen haben mehrheitlich für die Einführung der NMS gestimmt. Die Umstellung ist für 2012/13 geplant.



Exkursion nach Carnuntum



Am 12. September besuchten die Schülerinnen der 2.a und der 2.b die NÖ. Landesausstellung. Sie hatten einen erlebnis- und lehrreichen Tag in Carnuntum.

- Homepageerweiterung: Unsere Homepage (www.klosterschule.at) hat eine Erweiterung erfahren: Es gibt 2 Buttons für Fotoalben. Schülerinnen und Eltern können Fotos herunterladen. (unter: Allgemeine Infos und unter Hauptschule ist jeweils der Link im blauen Feld auf der linken Seite zu finden)

Röm. kath. Volksschule Neusiedl am See

Hurra, wir haben gewonnen!

Die Leseratten der 2. Klasse VS haben im vorigen Schuljahr beim Jahresrätsel im Philipp-Heft vom Buchklub, Aktion: „WIR LESEN“ den Hauptpreis gewonnen.

Der bekannte Kinderbuchautor Georg BYDLINSKI kam in die Klasse und hielt eine fesselnde und mitreißende Lesung. Die SchülerInnen sangen und musizierten mit dem Dichter zu seinen selbstgeschriebenen Liedern.

Er präsentierte auch sein druckfrisches Buch mit dem Titel: „Warten auf Gustav!“

Viele Kinder haben über die Ferien schon einige Bücher von BYDLINSKI verschlungen.

Er hat den SchülerInnen ganz einfach „LUST AUFS LESEN“ gemacht.



Marterlwanderung

Jedes Jahr besichtigen die SchülerInnen der 3. und 4. Klasse mit Sr. Thekla Mollner Bildstöcke, Marterl, Pestsäulen und Kapellen in Neusiedl am See.

Sr. Thekla gibt ihr Wissen gerne weiter und die Kinder freuen sich über diese interessante Wanderung.



Kontakttag am 01.09. 2011

Sehr gut kommt unser Kontakttag (in der letzten Ferienwoche) bei den Eltern und SchülerInnen an.

Wichtig ist es für uns, dass die Kinder in Ruhe das Schulgebäude, ihre Klasse und die Klassenkollegen kennenlernen.

Sehr entspannt und ohne Stress begann für die Erstklässler der 1. Schultag.



www.klosterschule.at

Raiffeisen Meine Bank 

Gut zu wissen, wo mein Geld zuhause ist:

Wenn's ums Sparen geht, ist nur eine Bank meine Bank.

bgld.raiffeisen.at

Sicherheit seit 125 Jahren.

Zuwachs in der VS am Tabor

Da die Anzahl der SchülerInnen in der Volksschule am Tabor in den letzten Jahren stetig anstieg, war es heuer notwendig Container anzumieten, um für alle ausreichend Platz zu schaffen. In jeder Schulstufe gibt es nun 3 Klassen mit insgesamt 234 SchülerInnen, die von 19 Lehrerinnen und einem Lehrer unterrichtet werden.

Besonders aufregend war der Schulbeginn natürlich für die Schüler der ersten Klassen. Eine kleine und bezaubernde Gruppe Kinder ist in die „Containerklasse“, die montessoriorientiert geführt wird, eingezogen. In den zwei anderen 1. Klassen werden die Schwerpunkte Musik und Ungarisch angeboten. Außerdem wurde ein weiteres interaktives Whiteboard („Computertafel“) zur Verfügung gestellt, um zukunftsorientiert arbeiten



zu können.

Schnell haben sich die Kinder sehr wohl gefühlt und sind mit viel Freude und Eifer dabei, die ersten Schrit-

te in einer neuen Welt zu gehen.

www.vsamtabor.at

Klosterkindergarten

Wenn die ersten leckeren Jausen zubereitet, die Prinzessinnen- und Piratentascherl geschultert und die Mamas und Papas ganz aufgeregt werden – ja dann weiß man, dass es wieder so weit ist: Der Kindergartenbetrieb geht in ein neues Jahr! Auch der Kindergarten Gartenweg hat im September für seine Kinder wieder die Türen geöffnet. Für die ganz großen Kinder ist es ein Zurückkommen in einen liebevoll strukturierten Lebensalltag; für die kleineren und ganz neuen Mädchen und Buben ist es noch ein großes Abenteuer, bei dem vielleicht noch die eine oder andere Träne bei der Verabschiedung rollt, aber der erste Schritt in die Unabhängigkeit als Persönlichkeit bereits getan ist.

Die Pädagoginnen und Helferinnen des Kindergartens Gartenweg sind stets bemüht, den Kindern als auch deren Eltern eine freundschaftliche Atmosphäre mit großem Wohlfühlfaktor zu bieten. So stehen im Mittel-



punkt ihrer pädagogischen Angebote nicht nur gemeinsame Feste wie Erntedank, Nikolaus, Fasching, Sommerfest, etc., sondern auch Workshopwochen, Theaterbesuche und Ausflüge. Als große Gemeinschaft gehen wir gemeinsam mit Liedern, Gedichten,

Turneinheiten u.v.m durch den Jahreskreis und freuen uns, dieses neue Kindergartenjahr mit viel Abenteuer, Schwung und Phantasie angehen zu können.

Verena KÖGL

Das NEZWERK feierte seinen 1. Geburtstag



Zahlreiche Gäste waren am 10. September gekommen, um mit uns gemeinsam den 1. Geburtstag vom NEZWERK zu feiern. Bereits um 19 Uhr fand für all jene, die für das Nezwerk gespendet bzw. es unterstützt hatten, ein Sektempfang und der Anschnitt der großen Geburtstagstorte statt. Unter den Gratulanten waren auch Fr. Vizebürgermeisterin Monika Rupp sowie Stadtpfarrer Gregor Ziarnowski, welche in ihren Reden die Bedeutung des Projektes unterstrichen und dem Nezwerk für die Zukunft alles Gute wünschten.

Im Anschluss daran gab es „Am Anger“ ein großes Open Air zu Gunsten des Nezwerks. Es spielten „[soundhos:n]“ sowie „Captain Minus & die Mathematiker“. Bei wunderschönem Spätsommerwetter feierten an die 500 Besucher bei guter Musik und bei Speis und Trank bis nach Mitternacht.

An dieser Stelle sei allen, die das Nezwerk bisher unterstützt haben, ein großes „Danke“ gesagt. Ein besonderer Dank gilt auch allen Mitgliedern vom Verein Nezwerk, welche durch ihr unermüdliches Engagement wesentlich zum Erfolg des Projektes beitragen.



die-fahrschule.at

B^L **BÖHM-JUHASZ**
Eisenstädterstrasse 4a

7100 NEUSIEDL / SEE 02167/2196

KURZKURSE 2-WOCHENKURSE

8 TAGE **3.0KT**  **3.0KT**

27.0KT **7.NOV**

HALLOWEEN BUSHUTTLE

ACDEF-Kurse siehe homepage 

Sommer im NEZWERK...



Heiteres Konzert mit Judith Hess-Kampits

Zu einem heiteren Konzernachmittag lud Judith Hess-Kampits gemeinsam mit dem Nezwerk am 19.6.2011 in die Sporthauptschule Neusiedl am See ein. Und die Gäste dieser Benefizveranstaltung zu Gunsten des Neusiedler Jugendvereins ließen nicht lange auf sich warten. Die Aula der SHS war mit gut 140 Besuchern bis auf den letzten Platz gefüllt.

Gekonnt moderiert von Ulla Huber erlebten die Zuhörer ein bunt gemischtes Programm aus einem „Best of weißes Rößl“, der Welt der Operette – von heiß küssenden Lippen, der Juliska aus Budapest oder Liedern aus der Wachau alles dabei – bis hin zu musikalischen Beziehungskomödien wie „Ich kann den Novotny nicht leiden“, „Wanderlied einer Hausfrau“ oder „Hausfreund“.

Begleitet wurde Judith Hess-Kampits am Klavier von Gertraud Beibl sowie stimmlich unterstützt vom Chor „Seeklang“ unter der Leitung von Dieter Weidinger.

Nach einer guten Stunde erfrischender Klänge wurden die Besucher vom Veranstalter Nezwerk zum Ausklang des Konzernachmittags noch



zu Brötchen und dem einen oder anderen Gläschen Wein eingeladen.

Das Nezwerk bedankt sich recht herzlich bei Judith Hess-Kampits für die Idee und gemeinsam mit Gertraud Beibl, dem Chor Seeklang, Dieter Weidinger und Ulla Huber für die Gestaltung des Benefizkonzerts, dessen Reinerlös dem Nezwerk zu Gute kommt. Weiters gilt ein beson-

derer Dank den Hausherren der SHS Neusiedl, Direktor Klaus Dinhof sowie Bgm. Kurt Lentsch, die uns die Location der Aula zur Verfügung gestellt haben. Und nicht zuletzt ein herzliches Vergelt's Gott allen Besuchern und Helfern, die den Konzernachmittag zu diesem großartigen Erfolg gemacht haben.

„Entente Florale“ im NEZWERK

Im Rahme der „Entente Florale“, welche eine Weiterentwicklung des Blumenschmuckwettbewerbes darstellt, haben vor kurzem die Entente Florale-Jurymitglieder die Stadt Neusiedl am See genau unter die Lupe genommen. Die „Entente Florale“ hat das Ziel, die nachhaltige Verschönerung der Orte anzuregen und die Weiterentwicklung der Lebensqualität für die Bürgerinnen und Bürger zu forcieren. Aus diesem Grund wurde auch das NEZWERK besucht. Dabei konnten sich die Mitglieder der Jury, welche aus über 13 europäischen Ländern kamen, einen Eindruck von unserem generationenübergreifenden Projekt und seiner



Bedeutung für die Stadt Neusiedl verschaffen.

Konzert vom „Haydn Jeugd Strijkorkest“

Anfang des Sommers besuchte uns das „Haydn Jeugd Strijkorkest“, ein Jugendorchester aus den Niederlanden. Dieses befand sich anlässlich des „Summa cum laude“ Festivals, einem internationalen Wettbewerb für Jugendchöre und Orchester, in Österreich. Über 30 Musiker zwischen 12 und 19 Jahren gaben in der Stadtpfarrkirche zu Gunsten des Netzwerks ein erstklassiges Konzert. Im Anschluss daran waren Gäste und Künstler zu einer Agape in den Nezerkorf geladen.



„Vocouling Keys“ im Nezerkorf

„Vocouling keys“ - das sind Karin Bauer und Julia Kauper. Zu bewundern waren sie bei ihrem Auftritt im Nezerkorf. Zahlreiche Gäste waren der Einladung gefolgt und konnten einen wunderschönen Abend bei guter Musik im Hof des Netzwerks erleben. Danach gab es noch bei einem Gläschen Wein die Gelegenheit, gemütlich zu plaudern und den lauen Sommerabend zu genießen.



www.nezerkorf-neusiedl.at

Wallfahrt der Jungen Erwachsenen nach Mariazell



Am letzten Septemberwochenende waren wir Jungen Erwachsenen wieder auf dem Weg nach Mariazell. Die heuer zum fünften Mal stattfindende Wallfahrt ist nach den Erfolgen der letzten Jahre zu einem Fixpunkt in unserem Programm geworden.

Am Freitag übernachteten wir in Schwarza im Gebirge bei der urigen Bacherlwirtin. Der Samstag steht ganz im Zeichen des Pilgerns, wo wir ca. 40 km zurücklegen und dabei auf über 1100 Höhenmeter aufsteigen. Bevor wir Mariazell erreichen, wird noch in Mooshuben bei der Forellenwirtin genächtigt, wo es – entsprechend ihrem Namen – beste, fangfrische Forellen gibt. Am Sonn-

tag feiern wir gemeinsam die Heilige Messe in der Basilika von Mariazell, bevor es dann nach dem Mittagessen

wieder zurück nach Neusiedl geht.



„Sei spontan“ - Party

In diesem Jahr machte dem Team der Katholischen Jugend das Wetter einen Strich durch die Rechnung, so dass das geplante „Pfarr Open Air“ aufgrund von Unwetter und starkem Regen leider abgesagt werden musste. Doch kein Grund, gleich den Kopf hängen zu lassen: Das Team der Katholischen Jugend organisierte auf die Schnelle eine „Ersatzveranstaltung“ – am Samstag, dem 27. August, wurden alle recht herzlich zur „Sei spontan – Party“ ins Johannesstüberl eingeladen. Auch die Band „Die Freunde des Japaners“ erklärte sich dazu bereit, für die musikalische Unterhaltung des Abends zu sorgen. Zahlreiche Besucher ließen sich nicht zweimal bitten und verbrachten bei kühlen Getränken und leckerem Essen gemeinsam einen schönen Abend. Das Team der Katholischen Jugend möchte sich auf diesem Wege

noch einmal bei Bernhard Beibl und Manuel Dinhof sowie bei allen Helfern recht herzlich bedanken. Für das nächste Jahr haben wir bereits schönes Wetter bestellt. ☺



www.kj-kjs-neusiedl.at

Jugendstunden

Auf diesem Wege möchten wir euch außerdem dazu einladen, ein Teil unserer Gemeinschaft zu sein. Wir, die Katholische Jugend Neusiedl am See, treffen uns regelmäßig am Wochenende in Gruppen im Pfarrheim neben der Kirche oder im Jugendzentrum „Nezwerk“. In den Jugendstunden treffen wir uns, um gemeinsam zu plaudern, tratschen, gemeinsam zu kochen, DVD zu gucken, Ausflüge zu unternehmen oder einfach nur Spaß zu haben. Die Gruppen sind in die jeweiligen Firmjahrgänge unterteilt, für jede Gruppe gibt es unterschiedliche Jugendleiter, an die ihr euch bei Fragen gerne wenden könnt. ☺ Wenn ihr gerne Informationen zur Katholischen Jugend oder den Jugendstunden haben möchtet, so kontaktiert uns am besten per Facebook. („Katholische Jugend Neusiedl“), hier erfahrt ihr auch, wann die erste Jugendstunde eurer Gruppe stattfinden wird.

Außerdem kannst du auf unserer



Homepage www.kj-kjs-neusiedl.at oder unserer Facebook-Seite alle Neuigkeiten, Fotos von bisherigen Jugendstunden oder Ausflügen anschauen und Näheres über uns und unsere zahlreichen Veranstaltungen und Termine erfahren!

Wir hoffen, möglichst viele von euch

in den Jugendstunden zu sehen.

Wir freuen uns schon auf euch, das Team der Katholischen Jugend Neusiedl

Alex, Betti, Krie, Babsi, Flo, Meli, Betty, Geri, Michi und Dani

Gefirmt: stark gemacht!



„Ich mache sie stark durch den Herrn, und sie werden in seinem Namen ihren Weg gehen - Spruch des Herrn“ (Sacharja 10,12)

Firmung und Taufe gehören zusammen. Die beiden Sakramente sind ganz eng verwandt, auch wenn bei vielen Menschen 14 und mehr Jahre zwischen ihrer Taufe und ihrer Firmung liegen. In den Ostkirchen werden übrigens heute noch Kinder unmittelbar nach der Taufe gefirmt. Bei Erwachsenentaufen wird auch in unserer Kirche die Firmung unmittelbar danach gespendet.

Das Wort Taufe kommt von „tauchen“; der Mensch wird durch dieses Sakrament in die Liebe Gottes hinein getaucht und darf als Freund

des Herrn Jesus ein Leben mit Gott beginnen. Das Wort Firmung kommt vom Lateinischen „con-firmare“, was „bestärken“ bedeutet. Das, was in der Taufe begonnen hat, muss durch den Heiligen Geist gestärkt werden, damit es sich auch entfalten und im Alltag bewähren kann.

Jeder Christ, jede Christin ist dazu berufen, als verantwortungsvoller Mensch in der Welt zu leben. Diese Wahrheit wird im Sakrament der Firmung prägnant ausgedrückt.

Firmlinge, die keine kleinen Kinder mehr sind, haben die Möglichkeit, sich bewusst und freiwillig für Jesus Christus und ein christliches Leben zu entscheiden. Dazu gehören die Liebe zu Gott, die Selbstannahme,

die Liebe zu den Mitmenschen (besonders zu den Benachteiligten) und die Liebe zur ganzen Schöpfung.

Die Gemeinschaft der Kirche will helfen, dass jeder Christ und jede Christin die eigenen Begabungen entdecken und entfalten kann. Diese Stärkung erbittet die Gemeinschaft der Kirche auch für ihre Firmlinge.

Heuer beginnt die jährliche Firmvorbereitung in Neusiedl am See mit dem Startschuss am 23. Oktober. Bis zu 60 Firmlinge werden sich einige Monate in Kleingruppen auf die Sakramentspende vorbereiten. Der Firmtermin sowie der Firmspender sind noch nicht bekannt.

Wir hoffen wieder auf eine rege Teilnahme und Mitarbeit der Firmlinge.

Die Religion Christi ist nicht der Leckerbissen nach dem Brot, sondern sie ist Brot oder nichts.

Dietrich Bonhoeffer

Wir steuern Ihren Erfolg

Kurt Lentzsch
STEUERBERATER

Kurt Lentzsch

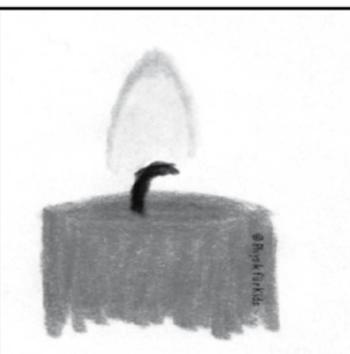
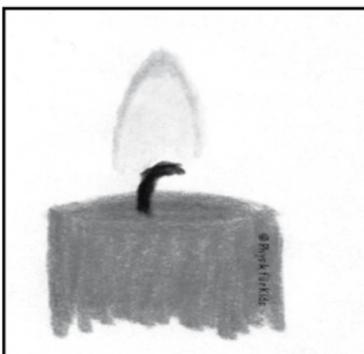
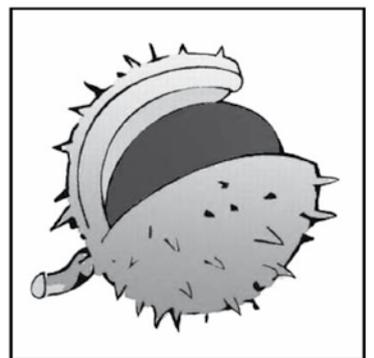
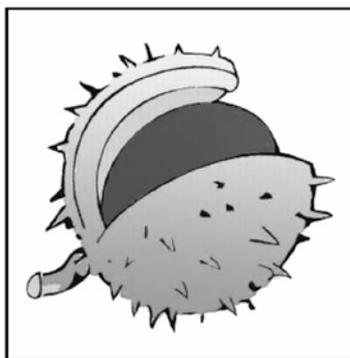
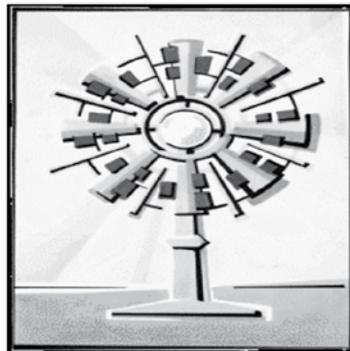
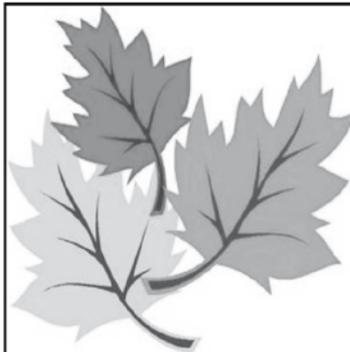
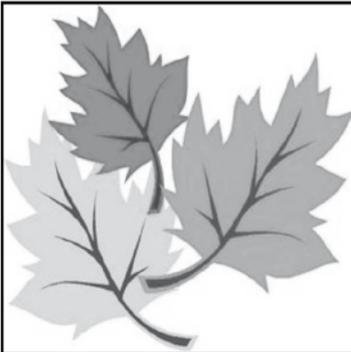
A-7100 NEUSIEDL AM SEE
PETER FLORIDANGASSE 4
TEL. ++43 2167/5040 - FAX ++43 2167/50404
E-MAIL: WT-KANZLEI@K-LENTSCH.CO.AT
WWW.K-LENTSCH.CO.AT

SFA SteuerForum Austria
Wirtschaftsprüfung und Beratung

Dr. Karl Heinz Halbritter
ÖFFENTLICHER NOTAR

Umfassende rechtliche Beratung bei Betriebs- und Familienübergaben, Kauf, Tausch und Schenkung, Miet- und Pachtverträge, Erb- und Familienrecht sowie Gesellschaftsgründungen.

Seestraße 2, 7100 Neusiedl am See
Telefon 021678180 oder 8854



Memory

Einfach auf ein festeres Blatt Papier kleben u. ausschneiden. Umdrehen und los geht's! Wer zwei Richtige hat darf sie nehmen und weitermachen.

Mit der nächsten Ausgabe kommt eine Erweiterung des Spieles.

Es ist wieder so weit!

Der Sommer ist vorbei und somit auch die Ferien. Für die Jüngsten in der Pfarrgemeinde wird es wieder aufregend – Der „Kleinkindergottesdienst“ beginnt. Im Oktober treffen wir uns zum ersten Mal nach einer langen Pause im Pfarrheim um gemeinsam zu singen, zu basteln und zu beten.

In diesem Jahr werden wir viele Geschichten über Personen der Bibel hören. Sicher kennt ihr schon einige davon, andere werden ganz neu sein. Wie immer versuchen wir den Kindern religiöse Werte mit viel Spaß und Interesse zu vermitteln. Die Kinder erleben spielerisch den Ablauf eines Gottesdienstes, treffen andere Kinder und Familien und erfahren viel über Gott und die Bibel.

Kinder jeden Alters, aber vor allem von 0 bis 8 Jahren sind bei uns herzlich willkommen. Wie wir hörten, ist

es oft auch für die Eltern interessant.

Wir freuen uns schon sehr auf ein neues, aufregendes und abwechslungsreiches Jahr!

Das Kigo-Team
Katrin&Harry



7. Platz bei der EM - Bester Österreicher!

Nach seinem 38. Platz bei der WM im Juni startete René Dragschitz an dieser Woche bei der Europameisterschaft im Ultratriathlon über die Doppeldistanz. Bei der Hitzeschlacht gelang ihm sogar seine persönliche Bestzeit über 7,6 km Schwimmen + 360 km Radfahren + 84,4km Laufen.

Nach 29 Stunden und 10 Minuten wurde er auch als bester Österreicher im Ziel gefeiert. Eine beeindruckende Leistung für den Ultratriathleten. In der Gesamtwertung belegte er damit den hervorragenden 7. Platz bei der EM 2011 in Slowenien.

Für Dragschitz war es ein perfektes Weltcup-Rennen und er ist somit in die Top 20 der Welt vorgerückt.





GRATIS lern - CD!
bei B. anmeldung mit diesem insert!

FAHR SCHULE
PANNONIA

>> NEW & HO
elekt...



halloween_KURZ_kurs
>> 25. okt

NEUSIEDL ☎2984

www.annonia.at

FRAUENKIRCHEN ☎20 390

next **3_wochen_kurse** >> **4. okt**

anmeldung jetzt!
inkl. shuttel_service!

kurs einstieg & kombi non-stop

>> **3. nov**



SC NEUSIEDL AM SEE

RLO

Der SC Neusiedl am See startet denkbar schlecht in die neue Saison. Nach sieben Runden steht man mit nur 6 Punkten auf dem vorletzten Tabellenplatz. Auch in der Saison 2008/2009 stand man nach 7 Runden nur mit 6 Punkten da. Damals konnte der Abstieg nur knapp verhindert werden. Trotzdem besteht kein Grund in Panik auszubrechen, denn manche Spiele wurden sehr unglücklich verloren. Aber selbstverständlich gilt es nun in den nächsten Partien kräftig Punkte zu sammeln um nicht vorzeitig in einen beinhalten Abstiegskampf zu geraten.

Clublounge

Nachdem die Kantinenlaube schon fertiggestellt wurde, ist nun auch die Clublounge mit dem Spiel gegen den SC/ESV Parndorf eröffnet worden. Die geladenen Gäste waren durchwegs vom Ambiente des Gebäudes angetan. Wer Interesse an einem Besuch der Clublounge hat, kann eine Jahreskarte in Höhe von € 750,00 erwerben. Tageskarten kosten für NSC-Mitglieder € 50,00 und für Nichtmitglieder € 70,00.

NSC 1 b

Um einiges erfolgreicher sind die Youngsters des SC Neusiedl am See gestartet. Nach sieben Runden liegt unsere 1 b in der 2. Liga Nord auf dem 7. Platz, mit nur 4 Punkten Rückstand auf den Tabellenführer. Er-



freulich ist die Tatsache, dass in dieser Mannschaft sehr viele Neusiedler spielen. Der Altersdurchschnitt liegt bei den Meisterschaftsspielen immer zwischen 17 und 19 Jahren. Damit ist die NSC 1 b sicher das jüngste Team der Liga.

Mit Trainer Gerhard Wodicka konnte ein Trainer verpflichtet werden, der vor allem mit jungen Spielern gerne und gut arbeitet. Der geborene Neusiedler war lange Zeit in Wallern als Jugend- und Kampfmannschaftstrainer tätig und hat die Mannschaft von der 1. Klasse in die Landesliga geführt.

NSC 1 c

Nun auch mal ein kleiner Bericht über unsere etwas stiefmütterlich behandelte 1 c Mannschaft. Obwohl der NSC nicht verpflichtet ist eine Re-

serve Mannschaft zu führen, hat man sich aufgrund der vielen Spieler, die dem Verein angehören, entschlossen, ein 1 c Team zu stellen. Nach einigen Anfangsschwierigkeiten hat sich diese extrem junge Mannschaft (Durchschnittsalter zwischen 16 und 19 Jahren) in der Liga etabliert. Besonders seitdem Robert Lentsch das Traineramt übernommen hat, geht es steil nach oben. In der Saison 2009/2010 stand man nach Ende der Meisterschaft auf dem 5. Platz (49 Punkte, 96 Tore geschossen). In der Abschlusstabelle der Saison 2010/2011 lag man auf dem 4. Platz (58 Punkte, 98 Tore geschossen) und in der aktuellen Tabelle ist unser „jüngstes Erwachsenenteam“ auf dem 2. Platz.

www.scneusiedl.at

hagebau KOLAR VORTEILSKARTE
GENIESSEN SIE SCHON DIE VORTEILE?



hagebau **KOLAR**
DAS *andere* BAUGESCHÄFT

Max
Mustermann
www.kolar.co.at

hagebau **KOLAR**
DAS *andere* BAUGESCHÄFT

**STARKE
PRODUKTE
STARKE
BERATUNG**

- 3 % SKONTO bei Barzahlung
- SONDER-AKTIONEN für Karteninhaber
- Kleintransporterverleih GRATIS
- Geräteverleih zum HALBEN PREIS
- Einladung zu FIRMENEVENTS
- TOP-TIPPS per E-Mail

SOFORT ONLINE BESTELLEN www.kolar.co.at SOFORT ONLINE BESTELLEN www.kolar.co.at SOFORT ONLINE BESTELLEN www.kolar.co.at

Wir laden alle recht herzlich ein

Sa. 1. Oktober

18 Uhr Vorabendmesse

So. 2. Oktober -

27. Sonntag im Jahreskreis

9 Uhr Gottesdienst
10 Uhr Familiengottesdienst
15 Uhr Pfarrcafé
18 Uhr Abendmesse

Sa. 8. Oktober

18 Uhr Vorabendmesse

So. 9. Oktober- 28. Sonntag im Jahreskreis - Taufsonntag

9 Uhr Gottesdienst
10 Uhr Grätzmesse, Gr. 1
10 Uhr Kleinkindergottesdienst
18 Uhr Abendmesse

Sa. 15. Oktober

18 Uhr Vorabendmesse

So. 16. Oktober -

29. Sonntag im Jahreskreis

9 Uhr Gottesdienst
10 Uhr Gottesdienst
18 Uhr Abendmesse

Sa. 22. Oktober

18 Uhr Vorabendmesse

19 Uhr Vortrag und Präsentation „Franz Liszt und Bildende Kunst“

von Prof. Mag. Dr. Walter Kaschmiller im Pfarrheim

Mitwirkende: Neusiedler Männerschola

So. 23. Oktober - 30. Sonntag im Jahreskreis - Weltmissionssonntag

9 Uhr Gottesdienst
10 Uhr Gottesdienst
15 Uhr Startschuss Firmung
18 Uhr Firmlings-, Jugend- und Kindergottesdienst

Mi. 26. Oktober – Nationalfeiertag

18 Uhr Abendmesse

Sa. 29. Oktober

18 Uhr Vorabendmesse

So. 30. Oktober -

31. Sonntag im Jahreskreis

9 Uhr Gottesdienst
10 Uhr Gottesdienst
18 Uhr Abendmesse

**Für alle Kontaktpersonen
Die NN 4/2011 erscheinen
Sa. 26. Nov. 2011 Redaktions-
schluss für NN 4/2011:
Mo. 7. November 2011**

Di. 1. November - Allerheiligen

9 Uhr Gottesdienst
9:45 Uhr Totengedenken beim
Kriegerdenkmal
17 Uhr Abendmesse
anschließend Friedhofsgang und
Gräbersegnung

Mi. 2. November - Allerseelen

9 Uhr Allerseelenmesse für alle
Verstorbenen unserer Pfarre

Sa. 5. November

18 Uhr Vorabendmesse

So. 6. November - 32. Sonntag im Jahreskreis - Taufsonntag

9 Uhr Gottesdienst
10 Uhr Familiengottesdienst
15 Uhr Pfarrcafé
18 Uhr Abendmesse

Fr. 11. November.

Festtag des Hl. Martin,
Diözesan- u. Landesfeiertag
17 Uhr Gottesdienst
anschließend Weinsegnung

Sa. 12. November

18 Uhr Vorabendmesse

So. 13. November – 33. Sonntag im Jahreskreis

9 Uhr Gottesdienst
10 Uhr Gottesdienst
10 Uhr Kleinkindergottesdienst
18 Uhr Abendmesse

Fr. 18. November

18 Uhr Abendmesse,
Jahrgang 1961

Sa. 19. November

18 Uhr Vorabendmesse

So. 20. November - Christkönigssonntag

9 Uhr Gottesdienst
10 Uhr Gottesdienst, Vorstellung
der Ministranten, Aufnahme der
Jungschar Kinder
18 Uhr Abendmesse

Sa. 26. November

18 Uhr Vorabendmesse und
Adventkranzweihe
- Eröffnung Adventbasar der katho-
lischen Frauenbewegung
im Pfarrheim

So. 27. November -

1. Adventssonntag

9 Uhr Gottesdienst
10 Uhr Vorstellungsgottesdienst
Erstkommunionkinder
15 Uhr Pfarrcafé
18 Uhr Kinder-, Jugend- und
Firmlingsgottesdienst
Adventbasar
der katholischen Frauenbewegung
im Pfarrheim
9 – 12 Uhr und 14 – 19 Uhr

Mi. 30. November

6:30 Uhr Rorate

Fr. 2. Dezember

6:30 Uhr Rorate
mit den Firmlingen

Sa. 3. Dezember

18 Uhr Vorabendmesse

So. 4. Dezember -

2. Adventssonntag

9 Uhr Gottesdienst
10 Uhr Gottesdienst
18 Uhr Abendmesse

Di. 6. Dezember –

Hl. Nikolaus - Patroziniumstag

15 Uhr Gottesdienst
mit Nikolaus-Kindersegen
18 Uhr Patroziniumsmesse

Mi. 7. Dezember

6:30 Uhr Rorate

Do. 8. Dezember -

Maria Empfängnis

9 Uhr Gottesdienst

Fr. 9. Dezember

6:30 Uhr Rorate

Evangelische Gottesdienste in der Vater Unser-Kirche

jeden Sonntag 10:30 Uhr

Ansonsten:

Kindergottesdienst:

Jeden 1. Sonntag, 10:30 Uhr

Familiengottesdienst:

Jeden 3. Sonntag, 10:30 Uhr

Gemeindegottesdienst:

Jeden 2. u 4. Sonntag, 10:30 Uhr